

Ähren Post

Gemeindemagazin für Hombrechtikon und Feldbach

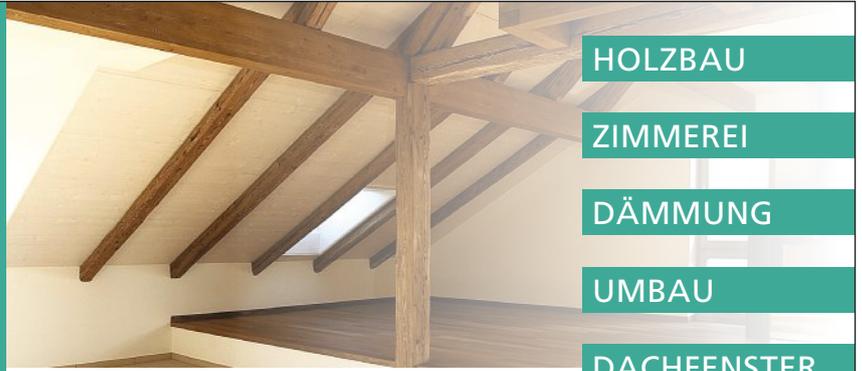
Ausgabe 3/2019

«Grenzen»



wd | w e r n e r
d ä n d l i k e r
H O L Z B A U

IHR HOLZBAU PARTNER



HOLZBAU

ZIMMEREI

DÄMMUNG

UMBAU

DACHFENSTER

Hombrechtikon | 055 244 40 33 | info@wdholzbau.ch | wdholzbau.ch



IHR AUGENARZT FÜR GROSS UND KLEIN IN HOMBRECHTIKON



Augenzentrum
Hombrechtikon

055 515 74 14
www.augenzentrumzuerich.ch

Praxis für chinesische Medizin



Herr Dr. Wei Zhang, TCM Spezialist
Frau Dr. Yanqiu Rao, TCM Spezialistin

Im Zentrum 10, 8634 Hombrechtikon, Tel. 055266 11 88
Gewerbstr. 9, 8132 Egg b. Zürich, Tel. 043277 00 06
Bahnhofstrasse 156, 8620 Wetzikon, Tel. 04354266 06
Walderstrasse 22, 8340 Hinwil, Tel. 044 524 11 88
info@tcmpraxiszh.ch, www.tcmpraxiszh.ch

Bei diesen Beschwerden kann Ihnen chinesische Medizin helfen:

- Nacken-, Rücken- und Gelenkschmerzen
- Migräne, Schwindel und Kopfschmerzen
- Schlafstörung, Erschöpfung und Depression
- Allergien (Ekzeme, Heuschnupfen)
- Magen- und Verdauungsbeschwerden
- Menstruations- und Wechseljahresbeschwerden
- Folgeschäden von Schlaganfällen und Lähmungen
- Herz- und Kreislauf-Erkrankungen
- Entwöhnungen (Rauchen, Übergewicht)
- Angst/Panikstörungen, Burn-out
- Hauterkrankungen (Akne, Neurodermitis, Psoriasis)
- Rheumatische Erkrankungen
- Stärkung des Immunsystems
- Durchblutungsstörungen
- Stoffwechselstörungen
- Blasenentzündungen

GUTSCHEIN

60 Minuten Probebehandlung
mit Akupunktur und Heilmassage
für **nur CHF 30.-**
Terminvereinbarung erforderlich

Liebe Leserin, lieber Leser

Einem weltpolitischen Thema widmen wir uns: «Grenzen». Bin ich nun beim Schreiben eingengt, dass ich die Grenzen nicht überschreite? Oder ist es eher grenzenlos, was ich hier veröffentlichen darf?

Überall im Leben sind irgendwelche Grenzen gesetzt. Bereits Kleinkinder müssen diese kennenlernen und Grenzerfahrungen machen. Da denke ich an eine Treppe. Erst, wer einmal hinuntergefallen ist, weiss, dass es wirklich steil hinuntergeht. Das Hörensagen hilft nicht – nur Erfahrungen zählen. Kaum also die ersten Grenzen kennengelernt, kommt die Schul- und Lehrzeit. Zeugnisse, Benotungen – genügend oder ungenügend. Weichen werden gestellt und Eingrenzungen müssen angenommen werden – vielleicht wirken sich diese positiv auf die Zukunft aus. Wer weiss dies schon im pubertierenden Alter ...

Dann beginnt der wirkliche Alltag im Berufsleben und natürlich, als wäre es sonst nicht schon genug, die Suche nach dem richtigen Partner. Alles im grünen Bereich. Job und Partner stimmen, das Leben macht so richtig gren-

zenlos Spass. Da tickt plötzlich die biologische Uhr – Kinder oder nicht? Erneut sind Fakten abzuwägen, die einen nicht grenzenlos planen und in den Tag hineinleben lassen. Egal, wie man sich vorher entschieden hat, die Alterung geht weiter – Pension in Sichtweite.

Ist man jetzt plötzlich mir nichts, dir nichts alt? Was, wenn der dritte Lebensabschnitt beginnt? Da merkt man, dass völlig andere Grenzen ins Spiel kommen – Grenzen, die altersbedingt gesetzt sind.

Unser Thema ist Anstoss für Überlegungen, die wir vielleicht noch nie gemacht haben. Es begleitet und beschäftigt uns, teilweise in völlig unterschiedlichen Formen, ein ganzes Leben lang.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer vorliegenden Ausgabe und hoffen, dass Sie Ihren Alltag grenzenlos geniessen können.

*Im Namen des Redaktionsteams
Rösli Konrad-Menzi*



Feldbach kennt keine Grenzen.
Foto: Andreas Dändliker.

INHALTSVERZEICHNIS

Juni-Ausgabe 2019

Editorial	
Thema «Grenzen»	
Auf einen Espresso ...	
Gemeinde und Schule	
Der Gemeinderat informiert	
Bibliothek Hombrechtikon	
Schule Hombrechtikon	
Veranstaltungskalender	
Politik	
SP	35
3 Vereine, Organisationen, Gewerbe	
Gewerbeverein Hombrechtikon	37
5 Pfarrei St. Niklaus	38
Kübler Parkett	39
21 Altwegg Gartenbau AG	40
Ritterhaus Bubikon	40
Tanzstudio ARTE-DANZA	41
25 Dorfmuseum Stricklerhuus	43
27 1.-August-Feier 2019	43
29 TV Hombrechtikon – Waldfest 2019	45
33 Erzählnacht in der Badi Lützelsee	45
Verkehrsverein Hombrechtikon	47
Orgeljubiläum	48
Wettbewerb	49
Notfallnummern/Impressum	50

Innovation und Qualität
in Sachen Holz

Kübler AG



Holzbau
Schreinerei
Parkett
Küchen



Holzbau



Schreinerei



Parkett



Küchen

Kübler AG

Oetwil am See

Männedorf

Grüningen

www.kuebler-holzbau.ch

ÜBER GESCHMACKSGRENZEN HINWEG

Marcel Kofler lernte Koch und fand in Asiens Küche eine Heimat

Globale Grenzen des Geschmacks? Wir sprachen mit dem einstigen Hombrechtiker Sekundarschüler Marcel Kofler, der in Zürich Koch lernte und in 130 Ländern des Globus war, über Grenzen des Geschmacks und der Mentalität. Wir erfahren, dass Heuschrecken und Grillen eher Streetfood sind, wie man Tausendfüssler zubereitet und vom Reiz, mit den Fingern zu essen.

Marcel Kofler ist heute «Global Project Leader Food&Beverage Systems Transformation» bei der Mandarin Oriental Hotel Group und wohnt mit seiner Familie in Colorado. Das Interview wurde schriftlich und auf Mundart über Skype geführt. Als es emotional wurde und es um die Jugend Hombrechtikons in der Gmeindmatt ging, wurde es englisch.

Herr Kofler, wie kamen Sie in die Küche?

In unserer Familie haben Mutter, Grossmutter und auch mein Vater alle gern und gut gekocht, ohne dass sie es zum Beruf gemacht hätten. Mir gefiel Kochen, weil es ein richtiges Handwerk ist, in dem es handfest zugeht. Es gibt viel Routinearbeiten, bei denen man sich jedes Mal verbessern kann. Und dann hat dieser Beruf einen kreativen, ja artistischen Aspekt. So machte ich die Lehre im «Dreikönighaus» in Zürich, das damals zur Mövenpick-Kette gehörte.

Der Reisevirus hielt Sie als Koch lange Jahre auf Trab. Welches waren die wichtigsten Stationen und der abenteuerlichste Grenzübertritt?

Nach der Lehre arbeitete ich zwei Jahre in renommierten Schweizer Häusern, bevor ich auf der «Royal Viking Queen» als First Cook anheuerte (1992–94). Darauf war ich in Gstaad, Durban (Südafrika), Schanghai (China), New York, Seven Seas Cruises und selbstständiger Berater in Boulder/Colorado (USA). 2005 trat ich in die Mandarin Oriental Hotel Group ein, wo ich nacheinander die Restaurants der Häuser in Kuala Lumpur (Malaysia), Guangzhou (China) und bis Ende Dezember Schanghai leitete. Letzteres erst als Executive Chief und später als Director of Food & Beverage. Insgesamt reiste ich bisher durch 130 Länder immer auf der Suche nach neuen Kulturen

und exotischen Essgewohnheiten. Den abenteuerlichsten Grenzübertritt erlebte ich vor ein paar Jahren zwischen China und Nordkorea, ich nahm am ersten internationalen Radrennen des Landes teil, zu dem nur 50 Fahrer

«Zwei bis drei Jahre lang ass ich wo immer möglich mit der Hand.»

zugelassen waren. Das Rennen startete am Dreiländereck China-Russland-Nordkorea und verlief über 50 Kilometer zu einer Küstenstadt. Ein einmaliges und eindrückliches Erlebnis. Als Manager im Hotelbereich war der Wechsel aus der amerikanischen, stark gewerkschaftlich geprägten Arbeitswelt der USA in die asiatische, die sich durch klare Hierarchien und eine entsprechende Top-down-Führung auszeichnet, eine Herausforderung. In beiden Systemen werden gute Resultate erzielt, aber für den Manager, der die Menschen führt, ist es eine einschneidende Umstellung.

Marcel Kofler präsentiert nach dem Gala-Diner der «Chaîne des Rôtisseurs» im Mandarin Oriental Hotel in Macau 2014 italienische, französische und schweizerische Käsespezialitäten.



Die Küche definiert stets auch Grenzen zwischen geografischen Räumen.

Wie war der Eintritt in die Welt der asiatischen Küche?

Die asiatische Küche ist von einer erfrischenden Vielfalt, denn was wir heute als «Asien» wahrnehmen, spielt sich in der Nähe des Äquators ab. Es ist tropisch heiss, feucht, mit vielen scharfen Gewürzen und Zutaten. Als junger Koch hat mich diese Welt, in der man mit Stäbchen oder gar mit der blossen Hand isst, enorm fasziniert. Zwei bis drei Jahre lang ass ich wo immer möglich mit der Hand, so sehr faszinierte mich das. Heute fällt es mir leichter, mit Stäbchen statt mit Gabel und Messer zu essen. Mein Geschmackssinn wurde durch die asiatische Küche sehr stark geprägt. Asiatisches Essen vermisse ich schon nach ein paar Tagen, während ich die europäische Küche gut länger entbehren kann. Mein Lebensstil hat sich verändert.

«Es ist in vielen Hotels verboten, die Durian-Frucht auf das Zimmer zu nehmen.»

Gibt es «Grenzen des Geschmacks»?

In Asien wird das Essen vielfach auf Märkten fertig gekocht angeboten. Wer auf einen solchen Markt tritt, wird also sogleich mit den entsprechenden Gerüchen konfrontiert. Es gibt in jeder Kultur sehr rezente Speisen, die typisch für solche Räume sind und mit einem Ge-

Marcel Kofler, rechts, mit Paul Bocuse.



ruch, der nicht jedermanns Sache ist. Wie der Gorgonzola in Italien oder der Vacherin Mont d'Or im Schweizer Jura. In Taiwan wird «stinky tofu» (stinkender Tofu), ein Gericht aus fermentiertem und mariniertem Tofu, geschätzt. In Indonesien, Malaysia und Thailand wird die Durian-Frucht («King of fruits» genannt) gern gegessen, die auch einen starken Eigengeruch verbreitet, der Geschmackssache ist. Es ist in vielen Hotels verboten, sie auf das Zimmer zu nehmen. Wer es dennoch macht, dem wird das Zimmer für eine zusätzliche Lüftungswoche in Rechnung gestellt.

Seit dem 1. Mai 2017 sind in der Schweiz drei Insektenarten als Lebensmittel zugelassen: Mehlwürmer, Grillen und Heuschrecken. Haben Sie Genuss- oder Kocherfahrungen mit Insekten?

Der Mensch gewöhnt sich schwer daran, Insekten zu essen. Als Koch und Reisender habe ich keine Berührungängste. Als junger Mensch reiste ich durch den Dschungel und die Wüste und hatte früh Insekten auf dem Teller. Grundsätzlich probiere ich immer alles, was mir als lokale Spezialität angeboten wird, solange es legal ist und keine gesundheitliche Risiken bestehen. Wespenlarven und Tarenteln habe ich probiert und auch 10 bis 15 Zentimeter lange, fingerdicke Tausendfüssler, die gekocht, dann getrocknet ein guter Reiseproviant auf Wüstenreisen sind. In Wasser lässt man sie zur ursprünglichen Grösse aufquellen und bereitet aus ihnen mit Tomaten und Polenta ein nahrhaftes Gericht.

Was raten Sie einem jungen Menschen, der 2019 in Hombrechtikon an der Schwelle zur Berufswahl steht?

Vorab: Die frühe Entscheidung für einen Beruf, die wir in der Schweiz kennen, betrachte ich noch heute als Chance und grossen Vorteil, gegenüber Ländern, in denen alle Jugendliche bis 20 Jahre die Schulbank drücken. Mit 15/16 Jahren stattet das Schweizer Schulsystem einen mit genügend Wissen aus, um sich der Welt zu stellen. Wer schon drei Sprachen erlernt hat, der wird auch noch eine vierte, fünfte und sechste lernen. Mein Ratschlag für jene, die sich jetzt gerade im Schulhaus Gmeindmatt mit der Berufswahl herumschlagen: Whatever profession you choose, put yourself out there, be explorative, inquisitive and curious, find a passionate mentor, someone who sees your talent and is willing to challenge it. Connect with people, build strong relationships, have a dream, work hard and stay humble.

Giorgio Girardet

GRENZEN IN DER ERZIEHUNG

Wieso ist es wichtig, Kindern Grenzen zu setzen?

Klaus Rödner arbeitet als Erziehungsberater im Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjj) Meilen, wo Familien mit Kindern von 0 bis 18 Jahren zu vielfältigen Fragen kostenlos beraten werden.

Im Interview beantwortet Klaus Rödner unsere Fragen.

Herr Rödner, unser Augenmerk gilt vor allem dem Thema «Wieso ist es wichtig, Kindern Grenzen zu setzen». Welche Personen wenden sich hauptsächlich an Sie?

Für die Erziehungsberatung melden sich in 95 Prozent der Fälle Frauen, respektive Mütter an, die Kontakt mit dem kjj aufnehmen. Meistens kommen die Väter aber mit zu uns.

Mit welchen Fragen werden Sie hauptsächlich konfrontiert?

Die Themen sind sehr vielfältig: Entwicklung und Erziehung des Kleinkindes, Eifersucht, Verwöhnen, Trotz, Schlafen, Grenzen setzen, Medienkonsum, sich nur noch als Mama und Papa wahrnehmen, Erziehungsdifferenzen zwischen Eltern usw.

Ab wann kann und soll man Kindern Grenzen setzen?

Von Anfang an. Ein geregelter, sinnvoller Tagesablauf sowie klare Verhaltens- und Alltagsregeln geben dem Kleinkind Sicherheit. Zudem werden das familiäre Zusammenleben und die kindliche Entwicklung gefördert. Dazu braucht es Einfühlungsvermögen und eine positive Grundhaltung. Dann fällt es ziemlich leicht, Kinder liebevoll, aber bestimmt zu lenken.

Welche Werte sollte man Kindern mitgeben?

Weltweit sind die kulturellen Unterschiede riesig. Jede Kultur hat ihre eigenen Verhaltensweisen und nicht für jede Kultur gelten dieselben Regeln. Die einen essen mit den Händen, die anderen aus dem Teller, wieder andere essen mit Stäbchen. Man gibt weiter, was zur eigenen Kultur gehört und was den Eltern wichtig ist. Dabei sind die nächsten Bezugspersonen der Kinder ihre grössten Vorbilder und prägen sie von Anfang an, weil die Kinder von klein auf vieles speichern und versuchen, es nachzuahmen.

Ab welchem Alter verstehen die Kinder ein Nein?

Man weiss, dass Kinder bis etwa im Alter von vier Jahren nicht begreifen, dass das Gegenüber anders denkt, wahrnimmt und fühlt als sie selbst. Dieses Denken nennt man egozentrisches Denken. Erst ab dem Alter von vier Jahren realisiert ein Kind, dass andere Menschen Dinge anders sehen und empfinden als es selbst. Kleine Kinder lassen sich schnell für etwas anderes begeistern oder ablenken. Wenn man also etwas untersagt, sollte man es ruhig und altersgerecht erklären und eine Alternative aufzeigen. So kann das Kind besser einrenken. Also statt ein brüskes Nein; besser ein einfühlsames Nein aber ... Und mit etwas Humor geht das Nein sagen leichter.

Was passiert, wenn man einem Kind keine Grenzen setzt?

Eine Erziehung ohne Grenzen verunsichert ein Kind. Es fühlt sich unsicher und verloren, als sei es ohne Weg und Ziel. Es versucht in der Folge wiederholt herauszufinden, wie weit es gehen kann, ohne beurteilen zu können, was richtig oder falsch ist. Ohne Verhaltensregeln

«Es ist wichtig, dass Kinder und ihre Bedürfnisse von Anfang an respektiert und geachtet werden.»





Immobilien-Verkauf

Erstvermietung

Bewirtschaftung



Ihr engagiertes Familienunternehmen im Zürcher Oberland, welches für Kompetenz und zufriedene Kunden im Immobiliensektor steht. *Möchten Sie Ihr Eigenheim vermieten oder verkaufen?*

Wir sind **kompetent, charmant** und **schnell** im Service und erfüllen unsere Aufgaben mit viel Leidenschaft. Wir freuen uns, auch Sie von unseren **attraktiven Konditionen** überzeugen zu dürfen. Tel. 055 264 12 44 oder info@immorise.ch; www.immorise.ch

Hausmann Reinigungen

das R-Team GmbH



Bau-, Fenster-, Umzugs- und Unterhaltsreinigungen,
Hauswartungen, Gartenpflege

**Im Kampf gegen den Schmutz...
...und für die Werterhaltung Ihrer Liegenschaft!**

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 21 82

www.rteam.ch

info@rteam.ch



D. Berner AG
Bodenbeläge
Malergeschäft
Telefon 055 244 18 24
info@berner-bodenbelaege.ch
www.berner-bodenbelaege.ch

**Ihr Spezialist im Dorf
für Bodenbelags- und Malerarbeiten**



ist das Kind unnötigen Gefahren ausgesetzt und allenfalls auch sozialem Ausschluss oder Missbilligung. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Gewähren von Freiraum zur persönlichen Entwicklung und Entfaltung und der Vermittlung von gesellschaftlichen Regeln und Grenzen sollte das Ziel einer kindgerechten Erziehung sein.

Warum ist es wichtig, Kindern Grenzen zu setzen?

Es ist für Kinder schwierig, angemessene Verhaltensweisen zu entwickeln, ohne Grenzen zu erleben. In der Vielzahl der Möglichkeiten haben sie keine Chance, den Überblick zu behalten. Grenzen sind wie Leitplanken. Sie geben den Kindern Sicherheit, Schutz sowie Orientierung und helfen ihnen, sich besser zurechtzufinden in dieser Welt. Beispiele: Wieso soll man nicht einfach über die Strasse rennen, ohne nach links und rechts zu schauen? Wieso soll man Reinigungsmittel nicht essen oder trinken? Wieso soll man den Müll nicht auf den Boden werfen? Wieso soll man mit den Mitmenschen und den Tieren achtsam umgehen? Weshalb soll man andere Menschen grüssen? Mit altersgerechten, plausiblen Erklärungen verstehen und akzeptieren schon die Kleinsten vieles besser. Einige dieser Grenzen sollten nicht absolut gezogen werden, weil sie keine Gefahr verhindern, sondern unser Miteinander definieren. Es ist wichtig, dass Kinder und ihre Bedürfnisse von Anfang an respektiert und geachtet werden.

Vereinfachen Rituale den Familienalltag?

Eine Familie besteht aus verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Diese müssen einen Weg finden, dass das Zusammenleben für alle angenehm ist und jeder auf seine Kosten kommt. Das erfordert Regeln und sich wiederholende Rituale, welche für Ruhe sorgen und Vertrauen wachsen lassen. Gemeinsam als Familie am Tisch zu sitzen und zu essen, ist ideal, um sich auszutauschen. Viele vergessen heute, dass es dabei nicht nur um Nahrungsaufnahme geht. Oder Rituale beim Zubettgehen, wo die Abfolge von Zähneputzen, Pyjama anziehen, Geschichte erzählen, singen, Lichterlöschen usw. für Sicherheit und Geborgenheit sorgen.

Wie sieht es aus mit Loben?

Kinder, deren positives Verhalten gelobt wird, fühlen sich anerkannt und bestätigt. Es müssen nicht immer Worte sein. Durch eine Umarmung, ein Lächeln oder einen freundlichen Augenkontakt zeigt man dem Kind, dass es sich gut verhält.



Wie sag ich es dem Kinde?

Wichtig sind klare Botschaften, wenn möglich mit einer Erklärung: «Ich habe es lieber, wenn du nicht im Haus herumrennst, weil du dir weh machen könntest oder Dinge kaputt gehen könntest. Herumtollen darfst du draussen.» Oder: «Bitte gib mir die Hand, wenn wir über die Strasse laufen. Es hat viele Autos und ist

«Die nächsten Bezugspersonen der Kinder sind ihre grössten Vorbilder.»

«Eine Erziehung ohne Grenzen verunsichert ein Kind.»

gefährlich.» Wer als Mutter oder Vater verärgert ist, darf diesem Gefühl Ausdruck verleihen, so, wie man z. B. lächelt, wenn man guter Laune ist. Das Kind soll es durchaus erfahren. Schwierig ist es, wenn die Stimmung nicht mit Mimik und Gestik übereinstimmt, denn das verwirrt das Kind.

Was tun, wenn uns unser Kind immer wieder wegen der gleichen Dinge in die gleichen Diskussionen verwickelt?

Zuerst sollte man dem Kind erklären, dass man es bereits besprochen hat. Man sollte aber bereit sein, Kindern im «Fröögli-Alter» mehrmals zu antworten. Es fragt in der Regel, weil es noch nicht verstanden oder die Antwort noch nicht verinnerlicht hat. Falls es nicht aufhört und die Eltern langsam genug haben, darf man eine Frage auch mal ignorieren.

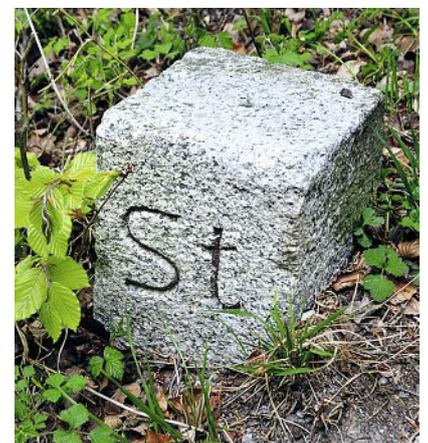
Barbara Wyss

Literatur-Tipp der Redaktorin

«Das neue Kinder brauchen Grenzen», von Jan-Uwe Rogge.

AN HOMBRECHTIKONS GRENZE

Grenzsteine, eingefangen von Andreas Dändliker



TIEFENGRENZEN

Der Zürichsee als Experimentierbecken für die Tauchforschung

Hombrechtikon grenzt mit Feldbach an den Zürichsee – allerdings ist der See dort nicht so tief, dass Tauchende an Tiefengrenzen stossen würden. Aber trotzdem ...

Zwischen Feldbach und Freienbach erreicht der See eine maximale Tiefe von 25 Metern – eine Seetiefe, die für Sporttaucher eigentlich unproblematisch ist. In der Regel geht der Luftvorrat bei einer normalen Tauchflasche eher zur Neige, als dass andere Faktoren Grenzen setzen würden. Getaucht wird normalerweise mit Pressluft, also ganz normaler Atemluft, die über Hochdruckkompressoren in Tauchflaschen abgefüllt wird.

Die Tiefe bringt Taucher an ihre Grenzen

An Grenzen stossen Pressluftgerätetaucher jedoch, wenn sie in grössere Tiefen vordringen. Dabei ist ein heimtückisches Phänomen zu beobachten – und damit kommen wir bei unseren Tauchgängen eher in das untere Seebecken, z. B. vor Goldbach oder bei der Halbinsel Au. An diesen Ufern fällt der Seegrund wenige Meter vom Ufer entfernt steil ab, z. T. bis in Tiefen von 80 m (Halbinsel Au). Nun spielt der in der Atemluft enthaltene Stickstoff (N_2) eine wichtige Rolle: Ab einer Tiefe von 30 bis 40 m beginnt die erhöhte Dichte der Atemgase narkotisch zu wirken, d. h. es macht sich ein sogenannter Tiefenrausch bemerkbar – vergleichbar mit einem Alkoholschwips, der zu leichtsinnigen Handlungen führen kann. Taucht man nun tiefer, über 50 bis 60 m – stellt sich praktisch ein Vollrausch ein, wobei hauptsächlich bei unerfahrenen Tauchern solche Situationen ausser Kontrolle geraten. Angstgefühle gepaart mit Orientierungsverlust führen dann nicht selten zu Panik mit fluchtartigem Zur-Oberfläche-Schiessen – mit fatalen gesundheitlichen Folgen. Bei längerem Verweilen unter Überdruck in der Tiefe sättigt sich der Körper ausserdem mit dem Inertgas Stickstoff (N_2) auf, das bekanntlich in der Atemluft mit einem Anteil von 78 Prozent vorhanden ist. Werden dabei hauptsächlich schnelle Gewebegruppen wie z. B. das Blut, das Gehirn und das Rückenmark als erste übersättigt, ist eine sogenannte Dekompression einzuhalten, und das bedeutet: Die Auftauchgeschwindigkeit muss langsam erfolgen, damit der Körper Zeit hat, diese Übersättigung über den Blut-

kreislauf und die Lungen wieder abzuatmen. Diese Dekompression wird durch Tauchcomputer, die Taucher mitführen, mittels einer entsprechenden Anzeige im Display und zusätzlich akustisch angezeigt.

«Es macht sich ein sogenannter Tiefenrausch mit möglichen Folgen bemerkbar.»

Tieftauchversuche im Zürichsee

1959 experimentierte der Mathematiker und Tauchpionier Hannes Keller mit Tieftauchversuchen mit Mischgasen im Zürichsee und kam dabei zu bahnbrechenden Resultaten. Keller tauchte mit einer improvisierten Taucherglocke, assistiert von (damals noch nicht Ordinarius) Dr. med. Albert A. Bühlmann von der Uniklinik Zürich. Er ersetzte dabei den Stickstoff N_2 teilweise durch das erheblich weniger Dichte Inertgas Helium (He), das die Inertgasnarkose ausserhalb, d. h. tiefer als seinen geplanten Tieftauchgang verschob. Dieses «nach unten verschieben» des Tiefenrauschs war dank dem siebenmal leichteren Heliumgas möglich. Nun kommt noch eine weitere Problematik beim

1959: Hannes Keller unmittelbar nach erfolgreichem Tieftauchgang. Bild: zvg H.K.



ERDBEERFEST 2019

Das Brunisberg-Team lädt Sie herzlich zum Erdbeerfest vom Sonntag, 23. Juni 2019 ein.

wo Wohn- und Altersheim Brunisberg,
Brunisberg 5, 8634 Hombrechtikon ZH

wann Sonntag, 23. Juni 2019, ab 10:00 Uhr

Agenda 10:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst
11:00 Uhr - Kaffee und Kuchen mit CH-Musik
12:00 Uhr - Grill & Musik mit Erdbeer-Desserts

Wir freuen uns, Sie bei uns im Brunisberg zu begrüßen und gemeinsam mit Ihnen einen schönen Tag zu erleben. Neben Schweizer Musik verwöhnen wir Sie mit Speis und Trank sowie unseren feinen Erdbeerkreationen.

herzlich, Ihr Brunisberg-Team



Ihr Medienspezialist.

Grenzenlos.

Gemeinsam eine Idee zum Fliegen bringen.



FO FOTOROTAR

Ein Unternehmen der FO-Gruppe

FO-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00 | Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch

Tieftauchen dazu: Bei Tiefen über 70 Metern beginnt auch der Sauerstoff-Teildruck von etwa 1,6 Bar in unserer Atemluft toxisch zu wirken. Es stellt sich bei noch extremeren Tiefen eine Sauerstoffvergiftung mit Muskelkrämpfen ein, die schliesslich zur Bewusstlosigkeit führen würde. Um diesen Effekt zu umgehen, reduzierte Keller bereits an der Oberfläche den Sauerstoffanteil in seiner Atemzuluft «... womit man normalerweise noch nicht gerade tot umfallen wird», wie Hannes Keller zu sagen pflegte. Man suchte im Zürichsee die tiefste Stelle und fand sie auf der Linie etwas seeabwärts zwischen Herrliberg und Oberrieden, mit –136 m ziemlich genau in der Seemitte. Keller erreichte in wenigen Minuten eine Tiefe von 122 m. Seine Stimme veränderte sich wegen des hohen Atemgasdrucks inzwischen in die einer Micky Maus. Aus den Lautsprechern an der Oberfläche war zu vernehmen, dass er den Grund sehe und man das Absenken der Glocke jetzt stoppen soll. Keller wollte unbedingt verhindern, mit den unten angehängten Gewichtssteinen in den weichen Grund einzutauchen. Nach weniger als einer Stunde war er wieder an der Oberfläche und stieg munter aus seinem umfunktionierten Benzinfass, unter Beifall der Helfer an der Oberfläche und der anwesenden Presse. Keller bewies damit weltweit als Erster, dass man durch die Verwendung von Gasgemischen unterschiedlicher Zusammensetzung die Dekompressionsphase auf weniger als einen Viertel der sonst üblichen Zeit verkürzen konnte. Dabei stellte er in der oberflächennahen Zone seine Atemluft sogar auf reinen Sauerstoff um. Die verschiedenen Gasgemische wurden direkt aus diversen Flaschen, nach Kellers Berechnungen, während des Ab- und Aufstiegs zu- und weggeschaltet. Keller erstellte damit die Grundlagen von heutigem Mischgastauchen u. a. für Berufstaucher und Tec-Diver (technisches Tauchen).



Jacques Piccard 1984 im Zürichsee mit der «F. A. Forel». Bild: H. J. Tobler.

Auch Jacques Piccard war 1984 mit dem U-Boot im Zürichsee

Ein Freund von Hannes Keller war auch Jacques Piccard (der Sohn von August und Vater von Bertrand), der 25 Jahre nach Keller im Auftrag der Uni Zürich im See unterwegs war. Dabei besuchte er auch die tiefste Stelle im Zürichsee und nahm Wasserproben dicht über

«Bei noch extremeren Tiefen stellt sich eine Sauerstoffvergiftung mit Muskelkrämpfen ein.»

dem Seegrund für wissenschaftliche Zwecke. Piccard sass dabei in seinem Forschungs-U-Boot «F. A. Forel», das bis in Tiefen von 500 m mit normaler Innen-Atemluft bei normalem Umgebungsdruck, mit welchem er jederzeit ohne Dekompression wieder auftauchen konnte – praktisch ohne Tiefengrenze und verlangsamten Auftauchzeiten.

Hans J. Tobler



Hannes Keller, links, im Gespräch mit Jacques Piccard. Bild: H. J. Tobler.

WENN MENSCHEN AN IHRE GRENZEN STOSSEN

Gestärkt eine Krise überwinden

Dr. med. Rosemarie Gabathuler ist in der Arztpraxis Eichwis als Psychiaterin und Psychotherapeutin FMH tätig. Ich traf sie in ihrer Arztpraxis Eichwis, welche eine umfassende hausärztliche Grundversorgung bietet. Im Team von Rosemarie Gabathuler arbeiten im Weiteren zwei Psychologinnen und ein Psychologe. Ihr Ziel ist es, die Patienten ganzheitlich zu erfassen und die Selbstheilungskräfte der Menschen mit den individuell vorhandenen Ressourcen in ihrem sozialen Umfeld zu unterstützen.

Viele Menschen haben im Laufe ihres Lebens eine oder mehrere Krisen. Die Auslöser können ganz verschiedener Natur sein. Auslöser von Depressionen und Angsterkrankungen können Reaktionen auf: Verluste, Lebens- und

«Wir müssen dauernd Entscheidungen fällen und glauben, überall mithalten zu müssen.»

Sinnkrisen oder Mühe mit dem Älter werden, sein. Traumafolgestörungen, Paarkonflikte, kognitive Einschränkungen und Suchterkrankungen sind ebenfalls Probleme, mit welchen die Patienten sich an die Fachpersonen der psychotherapeutischen Praxis wenden. Unser spezielles Augenmerk gilt dem Thema «Wenn Menschen an ihre Grenzen stossen».



Dr. med. Rosemarie Gabathuler.

Frau Gabathuler, wer ist besonders gefährdet, an einem Burnout zu erkranken?

Es sind einerseits Menschen mit einem hohen Leistungsanspruch an sich selber sowie allein erziehende Elternteile. Der Spagat zwischen den Aufgaben als Mutter oder Vater gepaart mit den hohen Erwartungen im Beruf können Betroffene an ihre Grenzen der Belastbarkeit bringen. Nicht selten haben Alleinerziehende finanzielle Sorgen und es kommen zusätzlich Unstimmigkeiten mit dem Expartner dazu. Je nach Alter der Kinder und deren Entwicklungsphase kann die Summe der Belastungen das Fass schon mal zum Überlaufen bringen.

Was kann ein Burnout auslösen?

Die ständige Erreichbarkeit auf allen Medien, wie iPhone und Computer, das Streben nach immer mehr und immer besser sowie zu hohe Ansprüche an sich selber und die Erwartung, jederzeit funktionieren zu müssen. Die Angst vor einem Jobverlust im fortgeschrittenen Alter sowie der Druck, im Beruf immer mehr leisten zu müssen, können ebenfalls zu einer Überforderung führen. Nicht selten wenden sich Menschen in Führungspositionen an uns, die in eine Sinnkrise geraten sind.

Ist der heutige Lifestyle dafür verantwortlich, dass so viele Menschen an ihre Grenzen stossen?

In der heutigen Zeit leben wir in einer überreizten Umwelt. Es bieten sich uns zu viele Möglichkeiten. Wir müssen dauernd Entscheidungen fällen und glauben, überall mithalten zu müssen. Vielen Menschen fällt das Loslassen schwer. Loslassen kann aber auch befreiend sein. Weniger ist manchmal mehr.

Welche Gefahren lauern, wenn man über längere Zeit nur noch «funktioniert»?

Grosse Gefahren sehe ich in Süchten wie Internet-, Fernseh- und Spielsucht (Gamen bei Kindern und jüngeren Menschen), Alkohol, Drogen, übermässigem Rauchen oder Essen.

Sind auch Kinder betroffen?

Ja, leider. Kinder mit hohen Leistungsansprüchen sind besonders gefährdet. Kinder werden heute auf allen Ebenen gefördert, schulisch, sportlich usw., was an und für sich ja



positiv ist. Im Bestreben, nur das Beste für das Kind zu wollen, werden manche Kinder in der heutigen Zeit oft überhäuft mit materiellen Dingen. Es wird dabei vergessen, dass Kinder eigene elementare Bedürfnisse haben. Sie lernen nicht, zu spüren, was ihre Wünsche und Bedürfnisse sind. Aus Zeitgründen ist es ihnen vielfach nicht mehr möglich, sich mit einfachen Dingen auseinanderzusetzen, die Natur zu geniessen, ihren Entdeckungsdrang zu stillen und einfach zu sein. Zeit ist unser kostbarstes Gut! Schenken wir den Menschen, die uns besonders am Herzen liegen, etwas Zeit. Für die meisten Kinder ist es das Grösste, in der Natur zu spielen. Lassen wir die Kinder teilhaben an Aufgaben in der Familie, dadurch können sie sich als Glied einer Gemeinschaft erfahren.

Was sind die Warnzeichen für ein Burnout?

Permanente Müdigkeit, Kraftlosigkeit und Erschöpfung, Lustlosigkeit, Gereiztheit, Gefühle des Versagens und der Sinnlosigkeit oder Angst, den Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein sowie mangelndes Interesse an der eigenen Tätigkeit. Die Alarmsymptome eines Burnouts können vielfältig sein. Sie sollten uns anregen, das Gespräch mit einer Vertrauensperson zu suchen.

Wie kann man einem Burnout vorbeugen?

Etwas Grundlegendes ist es, die Balance zwischen Arbeit und Erholung anzustreben und zu versuchen, auf seine innere Stimme zu hören. Wenn man merkt, dass man an seine eigenen Grenzen stösst, sollte man nicht zu stolz sein, sich dies einzugestehen. Niemand ist davor gefeit, nicht auch selber in ein Burnout zu laufen, selbst Fachleute nicht. Hobbys: wie regelmässig in der Freizeit Sport zu treiben oder sich achtsam in der Natur zu bewegen, zu musizieren, sich mit Freunden zu treffen in der realen Welt, nicht in der virtuellen, erweisen

sich als ideale Kraftquellen und Ausgleich. Was vielfach untergeht in der Hektik des Alltags, ist, sich selber täglich eine Freude zu bereiten und die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen und zu geniessen. Diese Lebensphilosophie erweist sich als Balsam für die Seele und wahre Kraftquelle.

Was können Sie uns noch mit auf den Weg geben?

Primär sollte man immer versuchen, den Zugang zu seinem Innern zu bewahren, damit man spürt, wenn man sich auf der falschen Spur befindet. Sich selbst zu kennen und zu wissen, was einen glücklich macht, ist etwas ganz Primäres. Sich seiner Stärken und Schwächen bewusst zu sein und zu wissen,

«Sich selbst zu kennen und zu wissen, was einen glücklich macht, ist etwas ganz Primäres.»

«Entlastend kann es sein, Dinge, welche man selber nicht ändern kann, so gut als möglich anzunehmen.»

wie gross die eigene Belastbarkeit ist, ist ebenfalls hilfreich. Folgende Fragen stellt man sich leider viel zu selten: Welche Werte sind für mich wichtig? Welche Bedürfnisse habe ich? Was für Ziele verfolge ich? Als zielgerichtete Person weiss man, was zur eigenen Zufriedenheit beiträgt. Willenlose Anpassung führt niemals zu einer gesunden Work-Life-Balance, da man nicht für sich selbst, sondern für andere lebt. Schwierige Lebensphasen bringen einen oft am weitesten. Versuchen wir also, diesen das Positive abzugewinnen und etwas daraus zu lernen. Krisen, die wir meistern, stärken unser Selbstwertgefühl und unser Vertrauen. Entlastend kann es sein, Dinge, welche man selber nicht ändern kann, so gut als möglich anzunehmen.

Barbara Wyss



Samstag 29. Juni 2019

1. Show 13⁰⁰ Uhr
2. Show 18³⁰ Uhr

Sonntag 30. Juni 2019

3. Show 16⁰⁰ Uhr

- + Gemeindesaal Blatten Hombrechtikon +
- + Vor- und nach der Show BAR Betrieb +
- + Tickets: www.eventfrog.ch oder
- Kasse 1.5h vor Showbeginn +

www.ARTE-DANZA.ch



Innovation
that excites

**AUTOMATISCH
BESSER!**



NEU: DER NISSAN MICRA **AUTOMAT** UND
DER NISSAN QASHQAI **4x4 AUTOMAT**.

NISSAN **INTELLIGENT MOBILITY**

Feldhof-Garage AG

Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See

Tel.: 044 920 40 39 • www.feldhofgarage.ch



RITTERHAUS
BUBIKON

Es summt &
brummt

bei
Chruut & Lüüt

2. April bis 31. Oktober 2019

Ausstellung im Ritterhaus

Die Termine für Veranstaltungen
finden Sie auf ritterhaus.ch

Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 • CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 • www.kummer-transporte.ch

FÜHREN UND STEUERN IN GRENZEN

Gemeindepräsident Rainer Odermatt über Hombrechtikons Grenzen

Regiert der Gemeindepräsident wie ein König im Märchen? Nicht in der demokratischen Schweiz. Rainer Odermatt zeigt im Interview die Handlungsspielräume, die Gemeinderat und Stimmvolk gemeinsam gestalten können, und richtet einen Appell an Bund und Kantone.

Das Interview wurde schriftlich geführt.

Herr Odermatt, die Befugnisse eines Gemeindepräsidenten sind eingeschränkt: Durch Gemeindegrenzen, durch die Legislatur, durch übergeordnetes Recht, durch die verfügbaren Finanzen. Welche Grenze macht Ihnen derzeit am meisten zu schaffen?

Unser tiefes Steuersubstrat erzwingt unpopuläre Entscheide, damit der Finanzhaushalt auf Kurs gehalten werden kann. Insbesondere bietet die finanzielle Lage keinen Raum für wünschbare Projekte. Zwischendurch braucht es da einen breiten Rücken. Zum Beispiel unserer Entscheid in Zusammenhang mit dem FC Stäfa und den Schwingern schmerzt. Es ist nun leider so – Sparen tut weh!

In der Gemeindeordnung, die im Sinne einer Totalrevision an das neue Gemeindegesetz angepasst werden soll, könnten sich auch Kompetenzgrenzen verschieben. Welche? Wie wird die Bevölkerung beteiligt?

Es gäbe viele Möglichkeiten. Da wir eine ziemlich zeitgemässe Gemeindeordnung besitzen, sehe ich nur wenige Änderungen, die wirklich eine Chance auf Akzeptanz des Souveräns haben. Ich denke da insbesondere an

«Der Solidaritätsgedanke wird durch kurzfristige Steueroptimierung in den Hintergrund gedrängt.»

die Finanz- und die Einbürgerungskompetenzen. Die Stimmberechtigten werden selbstverständlich an diesem Prozess beteiligt, sei dies an einer Informationsveranstaltung mit anschliessender Vernehmlassungsmöglichkeit oder natürlich an der sogenannten vorbereitenden Gemeindeversammlung.



Das Sitzungszimmer des Gemeinderats Hombrechtikon: geteilte und begrenzte Macht.

Gemeindepräsident Rainer Odermatt steht hinter dem Anliegen der 30er-Zonen um die Schulhäuser Hombrechtikons.



In den Legislaturzielen kommt die Rede auch auf die Aktualisierung der finanzpolitischen Ziele. Was liess den Steuerertrag in Hombrechtikon in den letzten Jahren sinken?

Eines vorweg: Hombrechtikon gewinnt an Attraktivität, für einmal nicht durch die finanzpolitische Brille betrachtet. Nun, wir haben über die letzten Jahre Unternehmen verloren, grosse Steuerzahler, Privatpersonen, die verstorben sind, oder Personen, die einiger Franken wegen in andere Gemeinden, in einen anderen Kanton oder gar ins Ausland gezogen sind. Sie fehlen uns. Der Solidaritätsgedanke wird durch kurzfristige Steueroptimierung in den Hintergrund gedrängt, was ich ausserordentlich bedaure. Einen grossen Dank an alle, die mit ihrem Beitrag, ob klein oder gross,

Die zwischen 1901 und 1925 über das Bett des Feldbachs gebaute Liegenschaft dürfte ein «Jahrhunderthochwasser» kaum unbeschadet überstehen.



zum Funktionieren unserer Gemeinschaft beitragen. An dieser Stelle appelliere ich an die Verantwortlichen von Bund und Kantonen, Massnahmen für einen massvollen Steuerwettbewerb zu ergreifen.

Die Grenzen der Gewässer wird die Baudirektion bis Januar 2020 neu festsetzen. Welche Folgen hat dies für die Gemeinde?

Die Gewässerraumfestlegung kann dazu führen, dass einzelne Bauvorhaben nicht mehr realisiert werden oder kleine Streifen von Bauzonen entlang der Gewässer nicht mehr genutzt werden können. Der Gewässerraum stärkt aber auch die Gewässer als attraktive Naherholungs- und Grünräume im Siedlungsgebiet, indem er den Raum für heutige und künftige Grünräume und Erholungsangebote am Wasser sichert. Dies kann sich positiv auf die Standortattraktivität einer Gemeinde auswirken. Bestehende Infrastrukturbauten und -anlagen sind in ihrem Bestand grundsätzlich geschützt. Bei baulichen Veränderungen und für neue Infrastrukturbauten und -anlagen muss nachgewiesen werden, dass sie im öffentlichen Interesse liegen und auf einen Standort im Gewässerraum angewiesen sind.

Die Höchstgeschwindigkeit bei den Schulhäusern soll auf 30 Stundenkilometer begrenzt werden. Wie kam dies auf die Agenda des Gemeinderats?

Die Sicherheit um die Schulhäuser ist für den Gemeinderat und insbesondere für mich seit längerem ein Thema. Bei diesem Anliegen kam hinzu, dass Hombrechtiker Einwohner einen Vorstoss in gleicher Richtung einreichten, was wir übrigens sehr geschätzt haben.

Bis Ende der Amtsperiode soll auch der neue kommunale Richtplan ausgearbeitet sein. Wie viele Einwohner soll Hombrechtikon im Jahr 2040 haben? Gibt es hier Grenzen nach oben?

Kantonale Wachstumsszenarien bilden die Basis für die gesamte Planung, wobei sich das zukünftige Wachstum auf die zentrumsnahen Gebiete konzentrieren soll. Hombrechtikon gehört nicht dazu, d. h. wir werden nur ein moderates Wachstum zu bewältigen haben. In dieser Legislatur werden wir den kommunalen Richtplan erarbeiten, mit dem wir beschliessen, wie wir dieses zu erwartende Wachstum bewältigen wollen. Das Ziel ist dabei die Erhaltung unserer hohen Lebensqualität. Der Richtplan wird anschliessend die Grundlage für die Anpassung der BZO (Bau- und Zonenordnung) bilden. Im Richtplan geht es darum, kurz-, mittel- und langfristig Wohn- und Arbeitsplätze zu konkretisieren. Bei uns sind Bauzonen vorhanden, die nicht überbaut sind. Das heisst, wir werden uns auf weiteres Wachstum einstellen.

Am 8. April 2019 waren Sie vor dem Sechseläuten zusammen mit Daniel Landolt, dem Gemeindepräsidenten von Freienbach, an der Ehrung der Laienäbtissin des Fraumünsters und Herzogin von Schwaben Reginlinde im Fraumünster (siehe Kasten, Anm. d. Red.). Welchen Sinn hat es, über die Kantonsgrenzen hinweg Kontakte zu pflegen?

An besagtem Anlass konnte der Stadtpräsident von Rapperswil-Jona aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Er fehlte. Somit hatten Daniel Landolt und ich das Vergnügen, an der Ehrung der Laienäbtissin Reginlinde teilzunehmen. Reginlinde ist für Hombrechtikon nicht unwichtig, hatte sie doch grossen Einfluss auf die Entwicklung der geistigen sozialen Zentren am oberen Zürichsee. Die Veranstaltung im Fraumünster war übrigens sehr eindrücklich. Mit Pfäffikon SZ und Rapperswil-Jona teilen wir die südöstliche Grenze. Es gehört sich, dass man sich sporadisch zu einem bilateralen Austausch mit den Nachbarn trifft. Diese Gespräche sind immer sehr interessant und reflektieren die unterschiedlichsten Herausforderungen, in diesem Fall auch über die Kantonsgrenzen hinweg.

Welche Grenzen gilt es im Standortmarketing für Hombrechtikon zu öffnen oder zu überwinden?

Ein wichtiger Standortvorteil fehlt: Die Industriegebiete liegen weder direkt an der Autobahn noch an der S-Bahn. Es muss beachtet



werden, dass jährlich beträchtliche finanzielle Mittel aufgewendet werden, um den in Hombrechtikon gut ausgebauten öffentlichen Verkehr zu erhalten und teilweise sogar auszubauen. Mit unterschiedlichsten Unternehmungen sind wir in Kontakt. Einerseits ist der Steuerfuss öfter ein Thema, andererseits spricht die Lebensqualität unserer zwischen zwei Seen gelegenen Gemeinde klar für eine Ansiedlung bei uns. Die letzten 20 Jahre haben sich schweizweit betrachtet die Industrien eindrücklich gewandelt. Dies mussten wir mit der Auflösung von Ascom, RUAG und SIAS schmerzlich erfahren. Mit dem Technikum in Rapperswil und dem Gymnasium in Uetikon am See gewinnt unser Standort zunehmend an Attraktivität. Es ist zu hoffen, dass vermehrt Unternehmungen gefallen an uns finden.

Anlässlich der Ehrung von Schwabenherzogin und Laienäbtissin des Fraumünsters Reginlinde am 8. April 2019 im Fraumünster. V.l.n.r.: Daniel Landolt (Gemeindepräsident Freienbach SZ), Jeannette Röthlisberger (Laudatorin), Prof. Dr. Thomas Fässler (Laudator, Einsiedeln), Margrit Huser (Hohe Fraumünster Frau), Andrea Spörri (Organisatorin Frauenehrung, Richterswil), Rainer Odermatt (Gemeindepräsident Hombrechtikon).

«Mit dem Technikum in Rapperswil und dem Gymnasium in Uetikon am See gewinnt unser Standort zunehmend an Attraktivität.»

Um welche Grenzen sind Sie als Gemeindepräsident besonders froh?

Grundsätzlich um jede Grenze. Denn Erwartungen an Grenzen gewährleisten Schutz und Sicherheit und letztendlich auch Lebensqualität.

Giorgio Girardet

Neujahrbuch 2020 der Fraumünstergesellschaft über Reginlinde

Am Berchtoldstag, 2. Januar 2020, wird das 14. Neujahrbuch der Fraumünstergesellschaft über Reginlinde in der Wasserkirche, Limmatquai 31, 8001 Zürich, von 10.00 bis 12.00 Uhr herausgegeben, verbunden mit einem Umtrunk. Der Preis für das Werk beträgt am Ausgabetag CHF 30.– und später CHF 35.– plus Versandkosten. Zusätzlich ist ein Schubert für die herausgegebenen Neujahrsblätter erhältlich für CHF 35.–.



**MAHLZEITENDIENST & CATERING
UNSERE PASSION
Ihr Partner in der Region!**

- Verpflegung für Krippen & Schulen
- Mahlzeitendienst für Firmen
- Senioren-Mahlzeitendienst
- Catering aller Art
- wunderschöner Eventraum zum mieten oder mit spannendem Eventprogramm: www.traeffegge.ch

www.aries-gmbh.ch

ARIES GMBH Eichtalstrasse 56 / 8634 Hombrechtikon
info@aries-gmbh.ch 044 / 390 39 69



**Coiffeur
HAAR - monie**
Chinesische Kopfmassage
TOU-BU AN-MO

Silvia Rutschmann
Im Zentrum 10
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 21 21
Privat 055 244 47 77



KINDERKRIPPE
storchennest

Kinder sind unsere Zukunft



Kinderkrippe Storchennest
Senneweidstrasse 2, 8608 Bubikon
Tel. 055/ 243 46 57 Fax. 055/ 243 46 58
www.chinderkrippe.ch info@chinderkrippe.ch

schleiniger-massagen.ch



Denise Schleiniger-Nauer
dipl. Masseurin 078 612 02 09
denise@schleiniger-massagen.ch
www.schleiniger-massagen.ch

XUNDHEITSPRAXIS IM DÖRFLE
Hofwiesenstrasse 6
8634 Hombrechtikon

Jetzt neu auch
Cantiencia-Kurse

Die effiziente Methode für
Körperform und Haltung,
welche die Tiefenmuskulatur
in Beckenboden, Becken- und
Hüftmuskulatur mit gezieltem
Training stärkt und festigt.



CANTIENICA®
Methode für Körperform & Haltung
Stufe 1 Bronze

Wochenmarkt Rapperswil
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Wochenmarkt Stäfa
Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen:
Hof Breitlen, 8634 Hombrechtikon

www.demeterhof.ch

Jürgen Käfer, Biogemüse
Hof Breitlen 5, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00, j.kaefer@bluewin.ch





Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent und diskret

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch



Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!

Aktuell: Allergie-Check
Wissen Sie auf was Sie allergisch sind?

Mistel-Apotheke, Frau Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18, www.mistel-apotheke.ch

**Machen Sie
was Sie wollen**

WIR MACHEN SEIT
1963 ALLES, WAS MIT
ELEKTRO-GEBÄUDE-
TECHNIK ZU TUN HAT.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch



**KELLENBERGER+
HUBER AG**
ELEKTRO
TELECOM

AUF EINEN ESPRESSO MIT PETER VON GREBEL

Nach seinem 60. Sechseläuten im Restaurant Schützenhaus

Peter von Grebel wuchs in Hombrechtikon als Bauernbub mit Familienmuseum auf, wo der Dozent der HTW Chur noch immer wohnt. Wenn er etwas macht, macht er es gern richtig. Warum er das Reiten seiner Schwester überlässt, mit seiner Tochter gern Orientierungsläufe läuft und froh darüber ist, dass die Fortsetzung der 600-jährigen Grebel'schen Familiengeschichte auch ins chinesische Jahrhundert gesichert ist, erzählte er mir bei einem Espresso.

Punkt 16.59 Uhr lässt mich Peter von Grebel an seinem Auto vorbei in das eben geöffnete «Schützenhaus» huschen, um dann sekundengenau die Gaststube zu betreten und mir gegenüber Platz zu nehmen. Er bestellt einen Espresso, ich entscheide mich für ein Schwepes Tonic.

Herr von Grebel, warum treffen wir uns im Restaurant Schützenhaus?

Nun, weil Sie mich dazu aufgeboten haben. Das «Schützenhaus» habe ich gewählt, weil es angesichts des dramatischen Beizensterbens, das wir in den letzten Jahrzehnten erlebten, noch immer eine währschafte Beiz ist.

Die Familie von Grebel stellte im Alten Zürich (bis 1798) Ober- und Landvögte und Offiziere, ja auch einen Bürgermeister. Sie sind Studienleiter in «Entrepreneurial Management» an der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) in Chur: Gibt es ein «Grebel'sches-Führungs-Gen»?

Ich glaube nicht, dass es so etwas gibt wie ein Führungs-Gen, aber die Grebels haben schon immer genau gewusst, was sie wollen. Mein Grossvater war Präsident des Obergerichts, und ich stamme noch aus der Generation, in der galt: «Wenn du etwas machst, dann aber richtig.» Mein Sohn (Hans) Conrad von Grebel ist auch Unternehmer geworden, und seine Firma wurde kürzlich mit dem Swiss Innovation Award ausgezeichnet. Wir befolgen in unserer Familie den alten Zürcher Brauch in der Namensgebung – Männer heissen Hans und Frauen Anna –, ergänzt durch die Liste der «empfohlenen Namen für Mädchen und Knaben». Das vereinfacht vieles, denn wenn

in einem Tischtuch oder einem Oberleintuch «A. v. G.» eingestickt ist, dann fühlt sich jede Generation, heisse sie nun Anna Barbara oder Anna Katharina, als rechtmässige Besitzerin dieser Wäsche. Dasselbe mit dem Siegelring mit den Initialen «H. v. G.», auch dieser geht in der Familie weiter, ob ihn nun ein Hans Conrad, ein Hans Peter oder ein Hans Felix trägt.

Was prägte Ihre Kindheit und Ihr Jugendalter in Hombrechtikon?

Schön war es, auf dem Bauernhof aufzuwachsen mit Schulfreunden wie Ruedi Schillinger und Ruedi (Böbi) Bärffuss. 1958 fanden die Dreharbeiten zum Heinrich-Gretler-Film «Hast noch der Söhne ja ...?» beim Lützelsee statt und wir durften als Knaben bei einer Szene mitmachen und das Floss im Lützelsee versenken. Noch Jahrzehnte freuten sich die Hombrechtiker, wenn dieser Film am Fernsehen gezeigt wurde (zuletzt am 4. Oktober 1987, Anm. der Red.). Dann kam die Pfadi, wo ich als Gruppenführer meine erste Führungsaufgabe hatte. Und dann der Sport, schon als dreijähriger Bub setzte mich mein Vater aufs Pferd. Als dann aber meine jüngere Schwester Anna Barbara zur Welt kam (sie wurde erfolgreiche Dressurreiterin und hat ihren Grüninger Reitbetrieb «B. v. G.» eben in jüngere Hände übergeben), begriff mein Vater schnell, wie die Talente in der Familie verteilt sind. Er nahm mich vom Pferd und schickte mich in den FC Stäfa auf dem Froberg trainieren. Was ich vom Vater auf dem Hof lernte, war: Entschei-

Peter von Grebel am 10. April 2019 im «Schützenhaus» Hombrechtikon.





Peter von Grebel erwartet an seinem ersten Sechseläuten 1959 die Detonation des Böögg.

dungen zu treffen und zu begründen. Welche Wiese mähen wir als erste? Sogleich war mir klar, es musste diese oder jene sein, doch wie begründen? Oder: Welches Huhn kommt am Sonntag auf den Tisch? Jenes, das mir gerade nicht entkam? Keine akzeptable Begründung. Dies war im Moment schwierig, es gab mir aber Sicherheit für mein späteres Leben. Als ich in das Freie Gymnasium nach Zürich ging, musste ich um 4. 30 Uhr aus dem Bett, um mit Bus und Zug rechtzeitig in Zürich zu sein. Nach dem Abschluss wollte ich in eine Schule, in der ich «in den Finken» ins Schulzimmer konnte, und so schloss ich die Handelsschule im Internat Hof Oberkirch in Kaltbrunn ab. Dort war es mein Ziel, den ausgezeichneten Sportlehrer in sämtlichen Disziplinen zu schlagen, was mir auch gelang.

Sprach man in der Familie von Konrad Grebel (1480–1526), dem Gründer der Täuferbewegung, und von Felix Grebel (1714–1787), dem «bösen Landvogt» von Grüningen?

Etwas überspitzt gesagt: Ich wuchs in einem Museum auf. Überall hingen Wappenscheiben, Ahnenporträts, die Geschichte war stets präsent. Auch die Verpflichtung, den Namen weiterzugeben. Mein Vater sagte mir nach dem Tode des Grossvaters: «Nun gibt es nur noch drei männliche Grebels, meinen Bruder (Grossmünsterpfarrer Hans-Rudolf von Grebel), dich und mich.» Mit 38 Jahren durfte ich dann melden: Pflicht erfüllt, mit Hans Conrad gibt es wieder einen Stammhalter. Mein Sohn wurde kürzlich Vater eines Hans Felix von Grebel: Nun sind wir wieder unserer drei.

Wie wurde Ihr Vater, als Sohn des Präsidenten des Obergerichts, Bauer?

Mein Vater studierte Elektroingenieur an der ETH. Als er das Diplom in der Tasche hatte,

ging er zu seinem Vater und sagte: «Danke für das Studium, aber ich werde Bauer.» – «Ja, aber dann musst du auf den Strickhof!» – «Hier, die Anmeldung ist schon ausgefüllt.» So kam er 1945 als gelernter Bauer auf den Hof in Hombrechtikon.

Ihr Vater war Kavallerist, wie General Guisan. Sie wurden in Losone zum Panzergrenadier ausgebildet. Half Ihnen das Militär für das zivile Fortkommen?

Also wenn schon, dann korrekt zum Infanteriegrenadier. Mein Vater sagte mir, wenn du reiten willst, kommst du zu mir. Zur Kavallerie musst du nicht, die wird ohnehin in den nächsten Jahren abgeschafft. So kam ich 1970 zu den Infanteriegrenadiern nach Losone. Es gibt ja den Spruch «Kein Mensch, kein Tier: ein Grenadier», das ist deren Ausbildungsmotto, und ich war stets gern dort, wo es handfest klöpft und körperlich zugeht. Nach Losone wird keiner gezwungen, die sind alle freiwillig dort, und ich hatte grosse Angst, keinen «Vorschlag» zu bekommen. So konnte ich als 20-jähriger eine Gruppe von zehn Mann führen und wurde dann auch Leutnant und später Hauptmann. Natürlich half das in einer Zeit, als die guten Stellen in der Wirtschaft nur in der ASMZ (Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift) ausgeschrieben waren. In einem WK beim Abgeben rief ich bei der Waffenkontrolle «Hallo Waffenmech, geht das nicht schneller», da stellte sich heraus, dass dieser Waffenmech Martin Bräm, der damalige Direktor von Nixdorf Computer, Chef über 300 Untergebene – einer davon war Lt von Grebel – war. «Herr Lütnant, das machemer! Aber abem Mäntig säg ich ihne wider, wos duregoht.» das war seine Antwort, und so war das dann auch.

Sie sind Langstrecken- und Orientierungsläufer und betreiben Reitsport. Welche der drei Sportarten erhöht die Chancen beim holden Geschlecht?

Nun habe ich nie in meinem Leben Sport getrieben, um meine Chancen beim holden Geschlecht zu erhöhen. Allein, wo Sie mir die Frage stellen: Ich würde den Orientierungslauf nennen. Ich konnte meine Tochter für diese Sportart begeistern, und so kommt es noch ab und zu vor, dass wir an einem Sonntag früh aufbrechen, an einem OL-Wettkampf teilnehmen und dann frisch geduscht auf dem Rückweg eine ofenwarme Züpfe kaufen und dann gemütlich brunchen. Beim Reitsport habe ich oft meine talentiertere Schwester Barbara auf Wettkämpfe begleitet und über die schlechte Organisation des Reitsportverbands geflucht. «Du musst nicht schimpfen, du musst es bes-

ser machen», sagte sie mir, und so war ich dann einige Jahre bis 2011 Chef Sport Dressur. Natürlich ist Mitmachen wichtig, aber nur wenn man es ins vordere Viertel schafft.

Wir haben Sie am Sechseläuten vor dem Zunfthaus zur Saffran fotografiert: Was bedeutet Ihnen das Zürcher Zunftwesen?

Das gehört zu meinem Leben. Als kleiner Bub probierte mein Grossvater seine Zunftmeisterrede an mir aus. Ich schaute ihn nur mit grossen Augen an und verstand kein Wort. Mit zwölf war ich das erste Mal dabei als Pferdeknecht beim Umritt. So war es dieses Jahr mein 60. Sechseläuten. Mein Sohn ist mittlerweile Reiterchef in der Saffran, ich war 1993 bis 2003 Zunftmeister der Saffran und lud als solcher zweimal den damaligen Hombrechtiker Gemeindepräsidenten Max Baumann als Gast ans Sechseläuten ein.

Korpskommandant Daniel Baumgarten soll nicht zuletzt wegen der Affäre um Helikopterflüge für Offiziersgattinnen am 4. April 2019 um Versetzung gebeten haben. Der scheidende Armeechef Rebord äusserte in einem Interview die Vermutung, er hätte unter heutigen Umständen vermutlich eher den Zivildienst gewählt. Ein Führungsproblem?

Vielerorts ist in den letzten Jahren die Bodenhaftung im obersten Management verlorengegangen. In der Armee sind die obersten Offiziersränge nun für Berufsmilitärs reserviert. So gibt es fähige Leute, die auch höhere Offiziersränge bekleiden wollen, aber ihren Beruf behalten möchten. Das führt zu einer Beamtenmentalität. Doch den Mangel an Menschlichkeit, Anstand und Geradlinigkeit sieht man auch in der Wirtschaft. Wie kann das begründet werden, dass die Bezüge des CEO auf zwölf Millionen steigen, während der Gewinn der Bank rückläufig ist? Oder die Bezüge eines CEO steigen um 30 Prozent, während der Gewinn um 38 Prozent einbricht?

Das 21. Jahrhundert wird allem Anschein nach ein chinesisches Jahrhundert. Was heisst das für Zürich und die Schweiz?

China ist in meinen Augen unaufhaltsam auf dem Weg zur Nummer eins in der Weltwirtschaft. Es ist längst nicht mehr so, dass China nur billige Arbeitskraft bietet. Mittlerweile kommen aus China im Bereich E-Commerce, künstliche Intelligenz oder Fernmeldetechnik Spitzenprodukte. Das ist natürlich auch alles noch staatlich gefördert. Die Schweiz hat zurzeit noch eine gute Wettbewerbsfähigkeit.



Ehrenzunftmeister der Saffran Peter von Grebel hoch zu Ross beim Sechseläuten 2016 ...

Verteidigen können wir uns nicht gegen China, aber es gibt auch keinen Grund zu resignieren. Ich meine, wir müssten genau hinschauen und überlegen, wie wir uns ins Spiel bringen können und dann vor allem: handeln.

Was raten Sie einem Hombrechtiker Sekschüler für die Berufswahl?

Einen Beruf zu ergreifen, für den er ein echtes Interesse und an dem er Freude hat. Egal, was es ist. Unter einer Bedingung: Er soll sich stets weiterbilden. Denn heute gibt es keine Branche, in der man sich auf seiner Lehrabschlussprüfung ausruhen könnte. Andererseits müssen auch nicht alle Akademiker sein. Aber lebenslanges Lernen ist heute unabdingbar, darum habe ich ja auch noch, der ich längst pensioniert wäre, meine Arbeit an der Hochschule in Chur. Ich will noch immer Neues lernen, und wenn es etwas Neues gibt, dann muss ich es haben und ausprobieren.

Giorgio Girardet

... und beim Perückenfassen vor dem Zunfthaus zur Saffran 2019.



DER IMMOBILIENBERATER IN IHRER REGION

BERATUNG | VERKAUF | VERWALTUNG | VERMIETUNG | BEWERTUNG



idz immobilien dienstleistungszentrum
vertrauen ist besser

idz Immobilien Dienstleistungszentrum GmbH
8640 Rapperswil tel 055 420 26 39
8808 Pfäffikon SZ info@idz.ch | www.idz.ch

NEU ERHÄLTlich:

Snurk Kinder-Bettwäsche
aus 100% weicher Baumwolle.

www.engler-bettwaren.ch

 **ENGLER**
Bettwaren



SNURK
FOR HORIZONTAL LIVING

hunde-treff

wolfhausen 
betreuung - ernährung - pflege

Claudia Meili-Oberhänkli

eidg. dipl. Tierpflegerin
dipl. Hundecoiffeuse



Ich freue mich auf Ihren Besuch

Tag der offenen Türe am Samstag 6. Juli

hunde-treff.com ■ Landstrasse 26 ■ 8633 Wolfhausen ■ 079 483 41 36 ■ mail@hunde-treff.com

VINOTHEK RENÉ WÄSPI

WEIN UND KULTUR AG



Zeit für Genuss

Tessiner Weine

Degustation in der Vinothek
Fr 21. Juni 17:00 - 20:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rütistrasse 40 – Hombrechtikon
www.weinundkultur.ch

W!N!W!NTSCH

WINWINTSCH GmbH

Bauleitung
Bahnhofstrasse 11
8714 Feldbach
044 8714 010
info@winwintsch.ch

W!

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 7. März bis 13. Mai 2019.

Traktandenliste

An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 werden folgende Geschäfte behandelt: 1. Jahresrechnung 2018 und sechs Einbürgerungsgesuche (Mohammed Ahmed und Huda Al-Ahmed mit Sohn Pyan, syrische Staatsangehörige, Anna Bretschneider, britische Staatsangehörige, mit den Kindern Julian und Luisa, deutsche Staatsangehörige, Monika Keranovicova, tschechische Staatsangehörige, Marc und Beatrix Kollmann mit Sohn Maximilian, deutsche Staatsangehörige, Peter und Ulla-Maija Lindgren, schwedischer bzw. finnische Staatsangehörige/r, und Cecilia Siregar, deutsche Staatsangehörige). Die Gemeindeversammlungsbrochure wird übrigens das letzte Mal in der alten Form abgegeben, da die Jahresrechnung noch nach dem alten Rechnungsmodell HRM1 erstellt worden ist.

Langgass abgeschlossen

Erst seit Ende des letzten Jahres kann der seit über fünf Jahren gesperrte Wanderweg Langgass auf einer Länge von rund 100 Metern wieder gefahrlos benutzt werden. Der Hang rutschte und die Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern wie auch des Verkehrs waren nicht gewährleistet. Um Abhilfe zu schaffen, genehmigte die Gemeindeversammlung am 27. September 2017 einen Kredit von 320 000 Franken. Die Bauabrechnung liegt vor und weist Minderkosten von rund 42 000 Franken aus, und zwar mit folgenden Begründungen: In Absprache mit dem Amt für Naturschutz musste weniger als angenommen bepflanzt werden, und auch die Position «Unvorhergesehenes» ist nicht voll ausgeschöpft worden. Die Abrechnung wird der Herbst- oder der Winter-Gemeindeversammlung 2019 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Reservoir Buechstutz

Das Reservoir Buechstutz muss saniert werden. Es bestehen ungleiche Wassertiefen, ungleiche Bodenhöhen des Schieberhauses und komplizierte Entnahme- und Zulaufleitungen. Die Innenbeschichtung des Reservoirs der

1950 und 1974 erstellten Kammern weisen altersbedingte Mängel auf. Die Be- und Entlüftung entspricht nicht mehr den Richtlinien usw. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von 100 000 Franken für das Vorprojekt. Im Investitionsprogramm 2020 sind 600 000 Franken eingestellt. Der Baustart ist auf Frühling 2020 eingeplant.

«Das Reservoir Buechstutz muss saniert werden.»

Hafen Schirmensee

Die Ufermauer im Hafen Schirmensee ist einsturzgefährdet. Die ausgewaschenen Fugen und maroden Steine im Wasserspiegelbereich müssen ebenfalls saniert werden. Dies hat eine Expertise der Willy Stäubli Ingenieur AG, Horgen, ergeben. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von 55 000 Franken. Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr ausgeführt.

Herrgass wird saniert

Die Herrgass im gleichlautenden Weiler «Herrgass» wird saniert. Der aus mehreren Belägen bestehende Belag der Strasse weist mehrere

Hafen Schirmensee.



Risse und Senkungen auf. Ausserdem ist die Kofferrung unzureichend und die Strassenentwässerung und die Schächte sind teilweise in einem schlechten Zustand. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von 127 000 Franken. Mit der Sanierung soll in diesem Sommer begonnen werden; sie dauert rund drei Wochen.

«Die Spitex bleibt bei der Alterszentrum Breitlen AG.»

Diverses

- Spitex bleibt bei der Alterszentrum Breitlen AG: Der Gemeinderat Hombrechtikon hat entschieden, die Spitex Hombrechtikon und ihre Aufgaben organisatorisch definitiv der Alterszentrum Breitlen AG anzugliedern. Für die Spitex-Kundinnen und -Kunden, die Mitarbeitenden, das Kader und auch für die Alterszentrum Breitlen AG ändert sich somit nichts. Bereits im Herbst 2018 hatte der Gemeinderat die Zuordnung zur Alterszentrum Breitlen AG vorläufig und im Sinne einer Übergangslösung beschlossen. Weitere Informationen sind der Pressemitteilung vom 23. April 2019 zu entnehmen (siehe www.hombrechtikon.ch unter «Aktuelles»).
- Frohberg-Projekt ohne Hombrechtikon: Für den Neubau einer Frauengarderobe für den FC Stäfa und einer Schwinghalle für den Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer in der Sportanlage Frohberg unterbreitet der Stäfner Gemeinderat «seiner»

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 ein Kreditantrag von rund 1,8 Mio. Franken. Der Gemeinderat Hombrechtikon musste die ursprünglich vorgesehene Kostenbeteiligung von einem Drittel aufgrund finanzpolitischer Überlegungen zurückziehen. Weitere Informationen sind auch hier einer Pressemitteilung, nämlich derjenigen vom 11. Mai 2019, zu entnehmen (siehe www.hombrechtikon.ch unter «Aktuelles»).

- Friedhof: Alle Urnenkuben sind fast vollständig belegt und ein Bedarf an dieser Bestattungsform besteht weiterhin. Der Rat hat für die Anschaffung eines zusätzlichen Urnenkubus einen Kredit von 35 000 Franken genehmigt.
- Einbürgerung von Ausländern (mit Kompetenz beim Gemeinderat): Ivana Keranovic, wohnhaft Schmidweg 5, tschechische Staatsangehörige, ist unter Vorbehalt der Erteilung des Kantons- und des Schweizer Bürgerrechts das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.
- Gebundene Ausgabe: Die Schulpflege Hombrechtikon musste für in dieser Grössenordnung nicht erwartete externe Sonderschulungen plus Transporte einen Nachtragskredit im Sinne einer gebundenen Ausgabe von 313 500 Franken genehmigen. Da dieser Betrag nicht budgetiert war und über der Finanzkompetenz der Gemeindevorstehererschaft liegt, muss der Souverän über diesen Beschluss in Anwendung des neuen Gemeindegesetzes öffentlich informiert werden.

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber



Urnenkubus Friedhof Hombrechtikon.

DER CHAUFFEUR BRINGT PETER BICHSEL

Der Erzähler liest am 22. Juni 2019 in der Gemeindebibliothek aus seinen Büchern

Natürlich nimmt Peter Bichsel den Zug, wenn er am 22. Juni 2019 nach Hombrechtikon kommt. Aber dass er da ist, haben wir Hombrechtiker einem Chauffeur zu verdanken: Heinz Schönbächler, Ur-Hombrechtiker und gelernter Lastwagenchauffeur, bringt Bichsel nach Hombrechtikon.

Gemeindepräsident Rainer Odermatt hatte erfahren, dass Schönbächler mit Bichsel befreundet ist, und bat ihn, den Schriftsteller für eine Lesung anzufragen. Der Fahrer hatte Bichsel in einer Guggeli-Beiz in Solothurn kennengelernt und ihn da immer mal wieder getroffen, sodass sie heute freundschaftlich verbunden



sind. Und es gelang: Bichsel sagte gerne zu, und so wird der Erzähler am 22. Juni 2019 in einer Matinee in der Gemeindebibliothek aus seinen Büchern lesen. Der heute 84-jährige Grand Old Man der Schweizer Literatur ist Generationen von Lesern als Erzähler präsent: Wer kennt nicht seine «Kindergeschichten», die Erstklässler und Senioren lesen, wem ist der Titel «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» nicht geläufig, und zumindest vom Fernsehen oder Radio her erinnert man sich an seine typische nieselnde Stimme, seine bedächtige Art zu lesen, sein nachdenkliches Schweigen. Ein besonderes Vergnügen wird es sein, Kolumnen und Geschichten zu hören, die er in seinen jüngeren Büchern wie «Zur Stadt Paris» oder «Über das Wetter reden» publiziert hat. Eine anregende, amüsante und nachdenkliche Matinee ist garantiert.

Wolfgang Frei, Journalist

Matinee: Peter Bichsel liest

Samstag, 22. Juni 2019, 10.30 bis 12.00 Uhr (Türöffnung 10.15 Uhr)
Bibliothek Hombrechtikon, Schulweg 2

Vorverkauf: Eintrittskarten ab 20. Mai 2019 für CHF 10.– in der Bibliothek.
Reservation unter Telefon 055 244 29 73
oder E-Mail bibliothek.hombi@bluewin.ch



Werke von Peter Bichsel.

Links:
Heinz Schönbächler,
Chauffeur.

FOKUS  **realisiert**
architektur immobilia energie

Fokus Architektur AG
Gheistrasse 50
8634 Hombrechtikon

055 264 12 15
kontakt@fokus-realisiert.ch
www.fokus-realisiert.ch



Dä Fachmaa für Ihres Dach, de Ziegeli isch vom Fach



- Notfallservice
- Serviceabonnement:
Beinhaltet jährliche Dachreinigung und Dachkontrolle
- Dachreinigung- und Dachkontrolle (inkl. defektes Material ersetzen)
- Reparaturen von Steil- und Flachdächern, sowie Fassaden
- Einbau von Dachflächenfenstern, inkl. Fensterservice und Zubehör
- Bedachung von Neu- und Umbauten nach Ihren Wünschen

Ziegeli GmbH, Breitenweg 8, 8634 Hombrechtikon,
Mobile 079 225 88 55, www.ziegeli.ch



FELIXALDER

BaggerArbeiten 

Felix Alder Tel: 079 824 88 44
Gheistrasse 35 Mail: alderfelix@hotmail.com
8634 Hombrechtikon www.felixalder.ch

YOGA



Irene Marti * Zentrum für Bewegung * Hofwiesenstrasse 22 *
8634 Hombrechtikon * 055 244 23 50 * irene.marti@bluewin.ch
www.irenemarti.ch

m murati

Reparaturservice • Sanitär • Heizung

Sanitär & Heizung

Grossacherstrasse 39
CH - 8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 12 61

www.mmurati.ch - info@mmurati.ch

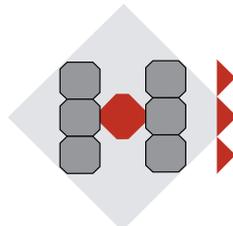


KUNDENSCHREINEREI WILLY CHRISTEN

- Schreinerarbeiten / Möbel
- Einbauschränke
- Küchenbau
- Badezimmermöbel
- Bodenbeläge
- Fenster

Schlatt 24, 8714 Feldbach, 055 244 47 52, 079 323 51 77
www.kundenschreinerei-christen.ch

Kleinumbauten Robert Hunziker



Beratung
Bauführung
Bauarbeiten

Küchen | Bäder | Reparaturen | Maurer-, Verputz- und Plattenlegearbeiten

Waffenplatzstrasse 7 | 8634 Hombrechtikon | Tel. 055 244 22 40 | Fax 055 244 22 42
Nat. 079 420 01 24 | roberthunziker@swissonline.ch | www.kleinumbauten.ch



Schaufelberger

Spenglerei + Sanitär AG

Baugartenstrasse 15
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 14 45
r_schaufelberger@bluewin.ch
www.sanitaer-schaufelberger.ch

Kunz & Partner 

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER Bodenreinigungsmaschinen

Kompakte, extrem wendige Maschinen mit
Li-Ion Akku- Antrieb, reinigt Naturstein- und
Plattenbeläge, Linoleum/ PVC-Beläge, Parkett,
Laminat usw. perfekt und hinterlässt hygienisch
saubere, trockene Flächen

div. Modelle ab
Fr. 2290.-

Beratung, Service und Verkauf

Kunz & Partner
Etzelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53



SCHULE HOMBRECHTIKON

Schuleinheit voller Spielfreude und Bewegungsdrang

Just zum Frühlingsbeginn führte die Schuleinheit Tobel/Feldbach Projekttag durch. Die Woche stand unter dem Motto «Spiel und Bewegung» und wurde unter Einbezug von Schülerdelegierten aus jeder Klasse geplant. Zur würdigen Abschlussveranstaltung leisteten auch die Eltern ihren wertvollen Beitrag.

Nein, es handelte sich nicht um einen Aprilscherz: Die Kinder der Schuleinheit Tobel/Feldbach kamen vom 1. bis zum 4. April 2019 in den Genuss einer Projektwoche. Mit einer kurzen Zeremonie und dem Hissen der eigens kreierten Projektwochenflagge wurde die Woche eröffnet. «Zäme chömmer vill, zäme simmer starch ...», so lautet eine Zeile aus dem Lied, welches die rund 200 Primarschüler und 40 Kindergärtler durch diese Tage begleitete. Es drückt aus, dass dem Miteinander in dieser Woche ein ganz besonders hoher Stellenwert beigemessen wurde. In alters- und klassendurchmischten Gruppen erlebten die Schulkinder gemeinsame Abenteuer in ganz unterschiedlichen Kursen.

Schülerpartizipation

Die ersten Vorbereitungen für diese Projektwoche begannen bereits vor rund einem Jahr. Dabei verlieh das Organisationsteam dem Aspekt «Schülerpartizipation» besonderes Gewicht: Die Kinder sollten von Anfang an in die Planung miteinbezogen werden. In jeder



Klasse wurden zwei Delegierte gewählt, die als Bindeglied zwischen dem OK und ihren Klassenkameraden fungierten. In mehreren Delegiertenversammlungen wurden Dinge vorbesprochen und erste Ideen aus den Klassen eingebracht. So wurde auch das Motto der Woche basisdemokratisch festgelegt.

Breite Kurspalette

Schliesslich durften die Kinder aus einem vielfältigen Angebot von 17 interessanten

Auch dem Thema «Kunst» näherte man sich auf spielerische Weise.



Die einen waren eine Woche lang «draussen zuhause» ...



- Muldenservice
- Abholdienst
- Kehrrichtabfuhr
- Abfallsammelstelle



Tel. 044 929 11 47
Holzhusen 16
8618 Oetwil am See

www.grimm.ch

Ihr Entsorgungs-Spezialist



Raimann

Holzbau AG 8633 Wolfhausen

Raimann Holzbau AG 8633 Wolfhausen 055 243 11 27 raimann-holzbau.ch

ERHOLUNG DURCH UND DURCH

Eichtalstrasse 55
8634 Hombrechtikon
Telefon 076 334 14 00
info@stark-von-innen.com
www.stark-von-innen.com

Mathias Erni
stark von innen



KÖRPERLICH & MENTAL

Dipl. Masseur
Master of Science
Bewegungs- und
Sportwissenschaften
Eidg. dipl. Turn- und
Sportlehrer

Mathias Erni



**Ausnahmen bestätigen die Regel:
Es gibt Rosen ohne Dornen**

Wasser bietet viele überraschende Optionen und sollte in keinem Garten fehlen. Wir beraten Sie gerne bei sämtlichen Gartenbauarbeiten.

RICO
Gartenbau
Biopool

Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch



Workshops auswählen. Die einen spielten Theater, andere bauten Kugelbahnen oder betätigten sich die ganze Woche aktiv draussen. Wieder andere begaben sich täglich auf Schatzsuche oder bewegten sich tanzend durch diese Tage, indem sie tolle Dance-Moves und Choreografien einstudierten. Weitere Inhalte wie «Jassen & Kartentricks», «Judo und Schwingen», «Clownerien», «Programmieren von Spielen» oder «Kunst» standen ebenfalls auf der reichhaltigen Kurspalette. Zwischendurch konnten sich die Kinder – getreu dem Wochenmotto – in der Schwimm- oder Turnhalle körperlich austoben. Die Gruppe «Rasender Reporter» dokumentierte den Anlass in einer eigenen Projektwochenzeitung.

Stimmungsvolle Schlussfeier und «Fingerfood-Festival»

Am Donnerstagabend bot sich dann interessierten Eltern die Gelegenheit, einen Augenschein zu nehmen, was während der Woche in den diversen Kursgruppen entstanden war. Etwa 500 Gäste nutzten diese Möglichkeit und liessen sich auf einem Rundgang von den



Kindern alles genauestens erklären und sich von deren Begeisterung anstecken. In einer kurzen Schlussfeier richtete die Schulleiterin Angela Birrer ein Grusswort an die Festversammlung. Margrit Gantenbein dankte als Vorsitzende des OK allen, die diese Projektwoche ermöglicht haben. Dabei wurde der

Bild links: Die 60-seitige Projektwochenzeitung – «mindestens 1 min besser ...».

Bild oben: Die Projektwochenflagge – Symbol für eine bunte, abwechslungsreiche Woche.

«Mir hat es Spass gemacht, mit Kindern aus anderen Klassen zu arbeiten. Ich fand die Projektwoche gut, weil ich so neue Freunde gefunden habe.» Janis

«Ich fand es besonders toll, dass wir eigene Spiele erfunden haben, aber eigentlich hat mir alles Spass gemacht.» Noah

«Uns hat gefallen, dass wir in so kurzer Zeit ein eigenes Theaterstück erfinden und auf-führen konnten.» Aurelia und Madlaina

Einsatz der Schülerdelegierten ganz speziell gewürdigt. Mit dem Einziehen der Projektwochenfahne und dem Singen des Wochenliedes wurde die Projektwoche 2019 dann offiziell für beendet erklärt. Abschliessend waren die Festbesucher zu einem reichhaltigen, vom Elternrat organisierten Apéro eingeladen. Der als «Fingerfood-Festival» angekündigte Event mit vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten hielt, was er versprach, und setzte einen würdigen Schlusspunkt hinter die tollen Projekt-tage.

André Kobelt, Mittelstufenlehrer,
Schuleinheit Tobel/Feldbach
Fotos mit Genehmigung der Eltern
und Lehrpersonen

Bild links: Das Motto der Woche: «Zäme underwägs und zäme zum Ziel».

Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG
BRUNEGG
BRUNEGG 3
HOMBRECHTIKON
WOHNHEIM
GÄRTNEREI
BLUMENLADEN
T 055 254 10 20



Stiftung BRUNEGG
www.stiftung-brunegg.ch
Post-Spendenkonto: 87-2430-9
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9

Hundesalon HOT DOG
Verschönern und Therapieren
079 194 10 18

Tödistrasse 48
8633 Wolfhausen
janine.ruch@salonhotdog.ch
www.salonhotdog.ch




ANGEBOT

Fell- und Hautcheck
Spezialbäder
Bürsten/Kämmen/Entfilzen
Handtrimmen/Scheren/Schneiden
Unterwolle auskämmen
Krallen- und Pfotenpflege
Ohren- und Augenreinigung

Zahnsteinentfernung mit Ultraschall /
OHNE Narkose

Therapien TCM



Die familienergänzende Betreuung in Hombrechtikon

Mit unserer Kita schaffen wir Spiel- und Freiräume für Kinder und Eltern. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Geborgenheit, des Spielens und des Lernens.

Wir stärken die Kinder in ihrer Persönlichkeit und respektieren ihre Individualität in dem wir

- ❖ die Persönlichkeit jedes Kindes achten und wertschätzen
- ❖ seine individuellen Interessen, persönlichen Stärken und Fähigkeiten anerkennen und unterstützen
- ❖ seine Eigenkreativität unterstützen und sein Selbstvertrauen stärken
- ❖ Raum und Zeit geben, um Gelerntes umzusetzen
- ❖ Zuwendung und Geborgenheit schenken

Kontakt:

Kita Farbtupf, Eichtalstrasse 51, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 264 22 62, leitung@kita-farbtupf.ch

www.kita-farbtupf.ch

Tagesfamilien betreuen liebevoll ein oder mehrere Tageskinder, vom Säugling bis zum Schulkind und nehmen es in die eigene Familie am Wohnort auf. Die Tageskinder werden in die familiäre Situation eingebunden und helfen mit, den Tagesablauf drinnen oder draussen spannend zu gestalten.

Wir bieten:

- ❖ ausgebildete Tagesfamilien mit viel Erfahrung
- ❖ flexible Betreuungszeiten / -tage
- ❖ individuelle Betreuung und Förderung für jedes Kind
- ❖ administrative Entlastung, weil das Betreuungsverhältnis vertraglich abgesichert ist
- ❖ Hilfestellung bei Fragen oder Schwierigkeiten durch die zuständige Vermittlerin

Kontakt:

Vermittlerin Tagesfamilien
Tel. 079 905 91 34, leitung@tagesfamilien-hombrechtikon.ch

www.tagesfamilien-hombrechtikon.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

bis 26. August 2019

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
14.6.	20.00 Uhr	Stricktreff im Bahnhofli	Bahnhofli	GFH/Carolin von Kameke
15./16.6.	14.00 Uhr	Ausstellung im Stricklerhuus	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
18.6.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	Bahnhofli	Gemeinnütziger Frauenverein
19.6.	14.00 Uhr	Café international	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
19.6.	14.00 Uhr	Jassnachmittag	Rest. Arcade	GFH/Annelies Aschinger
19.6.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
22.6.	10.30 Uhr	Matinee: Peter Bichsel liest	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
22.6.	20.00 Uhr	Vibration – Eine Reise nach innen	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde
22./23.6.	9.00 Uhr	Babysitting-Kurs	Familientreff	Familientreff
23.6.	10.00 Uhr	Erdbeerenfest mit ökum. Gottesdienst	Brunisberg 5	Brunisberg-Team
23.6.	13.00 Uhr	Workshop – Mystisches Tanzen aus der Mitte	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde
24.6.	19.45 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
29.6.	9.00 Uhr	Hombi Markt	Zentrum Breitlen	Hombi Markt, Jo Junz
2.7.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	Bahnhofli	Gemeinnütziger Frauenverein
2.7.	14.30 Uhr	Nettswerk Träff	Gemeindesaal Blatten	Kathrin Wild und Nettswerk Team
4.7.	11.30 Uhr	Mittagessen für Senioren/innen und Ehepaare	Rest. Vasco da Gama	Senioren Mittagessen
5.7.	20.00 Uhr	Waldfest – Bar und Party	Seeweidhöhe	Turnverein
6.7.	10.00 Uhr	Vaki-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen, Gaby De Conti
6.7./7.7.	14.00 Uhr	Ausstellung im Stricklerhuus	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
7.7.	18.00 Uhr	Waldfest – Festwirtschaft, Bar und Party	Seeweidhöhe	Turnverein
12.7.	17.00 Uhr	Happy Friday	Bahnhofli	Gemeinnütziger Frauenverein
12.7.	19.30 Uhr	Harmoniekonzert	Platz Fritschi AG	Forum Feldbach
17.7.	14.00 Uhr	Jassnachmittag	Rest. Arcade	GFH/Annelies Aschinger
17.7.	14.00 Uhr	Café international	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
29.7.	19.45 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
14.8.	14.00 Uhr	Jassnachmittag	Rest. Arcade	GFH/Annelies Aschinger
15.8.	11.30 Uhr	Mittagessen für Senioren/innen und Ehepaare	Rest. Vasco da Gama	Senioren Mittagessen
17.8.	20.15 Uhr	Erzählnacht – Die Leiter zum Mond	Badi Lützelsee	Birte Röder
18.8.	10.00 Uhr	Country Brunch – Tag der offenen Türen	Haus zum Kastanienbaum	Stiftung für Ganzheitliche Betreuung
19.8.	19.45 Uhr	Interkultureller Frauentreff	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
21.8.	14.00 Uhr	Café international	Familientreff	Interkulturelle Frauengruppe
24.8.	8.00 Uhr	Rumble in the box – the box battle	Etzelstrasse 30	Crossfit Second Home
24.–26.8.		Chilbi mit div. Ausstellern und Beizen	Chilbiplatz	Gemeinde

Fixe Wochentage (*ausser Schulferien) / (** ausser Sommer- und Weihnachtsferien)

Mo	9.00–10.30	Nordic Walking 60plus	Treffpunkt Schützenhaus	M. Zwicky, Pro Senectute
Mo**	14.30–17.00	Familiencafé	Familientreff	Familientreff Hombrechtikon
Di	9.00–11.00	Brockenstube offen	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Di*	9.15–11.00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Di*	14.00–17.00	Bahnhofli-Kafi	Bahnhofliplatz 1	Gemeinnütziger Frauenverein
Mi**	9.00–11.30	Familiencafé	Familientreff	Familientreff Hombrechtikon
Mi	13.30–16.00	Brockenstube offen	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Mi/Do/Fr*	8.30–11.30	Bahnhofli-Kafi	Bahnhofliplatz 1	Gemeinnütziger Frauenverein
Do**	14.00–16.00	Babycafé	Familientreff	Familientreff Hombrechtikon
Sa	9.00–12.00	Brockenstube offen	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Mo–Fr*		Diverse Sprachkurse	Altes Bahnhofli	Gemeinnütziger Frauenverein

Abfallentsorgung (unter www.hombrechtikon.ch/Onlineschalter finden Sie den Abfallkalender)

15. Juni	ab 8.00 Uhr	Papiersammlung	ganzes Gemeindegebiet	N. Altherr, Tel. 079 943 70 01
29. Juni	9.00–12.30 Uhr	Haushalt-Sonderabfall	Parkplatz bei Sammelstelle	Abt. Tiefbau und Werke

PEGOL Schule Stäfa

Private Tagesschule
Bahnhofstrasse 10
8712 Stäfa
044 926 17 17
www.pegol.ch
info@pegol.ch

Private Tagesschule in Stäfa

1. bis 6. Primarklasse, Zwischenjahr möglich
1. bis 3. Sek A und B
10. Schuljahr
Nachhilfe und Gymivorbereitung
Leg- und Dyskalkulietherapie



Seit 10 Jahren in Stäfa die Schule mit viel persönlichem Engagement für Ihr Kind



SCHNELL TREUHAND

Wir kümmern uns um Ihre Zahlen,
vertrauensvoll und professionell.

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 22
info@schnelltreuhand.ch | www.schnelltreuhand.ch



SCHNELL IMMOBILIEN

Bei uns ist Ihre Immobilie
in sorgsamem Händen.

8712 Stäfa | Goethestrasse 21 | +41 44 927 22 77
info@schnellimmobilien.ch | www.schnellimmobilien.ch

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster



8634 Hombrechtikon • www.schreinereigraf.ch • 055 244 14 88

Kreative Lösungen • Solides Handwerk



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



fritschi schafftts!

Aufwerten Erhalten Gestalten

fritschi-gartenbau.ch

fritschi gartenbau ag



Hombrechtiker SP-Delegation nahm Augenschein

Auf Einladung des letztjährigen 1.-August-Redners Nationalrat Angelo Barrile besuchte eine Hombrechtiker SP-Delegation das Bundeshaus. Sie konnte in der Wandelhalle und auf der Angehörigentribüne des Nationalratssaals den Parlamentsbetrieb hautnah mitverfolgen.

Durch die Sicherheitsschleuse beim Haupteingang betraten der SP-Sektionspräsident Walter Bruderer und der abtretende Kassier Richard Bieri mit ihren Frauen die mächtige Halle. Sie mussten ihre Identitätskarten hinterlegen und dem Sicherheitspersonal mitteilen, dass sie von Nationalrat Barrile erwartet werden. Weil gerade eine Abstimmung am Laufen war, verzögerte sich sein Erscheinen um einige Minuten. Er erklärte zuerst das Gebäude mit der imposanten Bundeshauskuppel und den Kantonswappen, die riesige Statue der drei schwörenden Eidgenossen und die vier Glasfenster mit Themen aus Wirtschaftszweigen. Unterbrochen wurden die Ausführungen des Zürcher Nationalrats jeweils durch anstehende Abstimmungen. Dann strömten gleichzeitig aus allen Richtungen Parlamentsmitglieder durch die Wandelhalle in den Nationalratssaal, um ihre Stimme per Knopfdruck abzugeben.

Blick von oben

Nach der Kaffeepause durften die Gäste auf der Angehörigentribüne Platz nehmen und den Parlamentsbetrieb mitverfolgen. Da ging es unter anderem um eine Motion, die verlangte, dass die tiefste Krankenkassenfranchise von CHF 300.– auf CHF 500.– erhöht werde. Während des Votums des Kommissionssprechers versammelten sich verschiedene Ratsmitglieder vor dem seitlichen Rednerpult und stellten kritische Fragen, die beantwortet werden mussten. Das Schlusswort gehörte dem zuständigen SP-Bundesrat Berset. Diese Motion wurde abgelehnt. Beeindruckend war die Aufgabe der Nationalratspräsidentin Marina Carobbio (SP). Die Tessinerin führte die Verhandlungen in Italienisch, natürlich simultan übersetzt wie alle Wortmeldungen. Sie musste den einzelnen Votanten das Wort erteilen, ständig aufmerksam zuhören und bei Bedarf einschreiten, zum Beispiel als ein Kommissionssprecher seine persönliche Mei-



Kaffeepause mit Nationalrat Angelo Barrile (Mitte).

nung kundtat und die Redezeit überschritt, oder wenn der Lärmpegel zu hoch wurde. Der Parlamentsbetrieb glich zeitweise einem Bienenhaus. Ein ständiges Kommen und Gehen wechselte sich ab mit Zweiergesprächen, Zeitunglesen und Arbeiten am Laptop.

Bundeshausbeiz

Zum Schluss des Besuchs wurde die Delegation von Nationalrat Barrile zum Mittagessen eingeladen, und zwar im bundeshauseigenen Restaurant. Die vielfältige Speisekarte mit moderaten Preisen überraschte die Hombrechtiker. Es wurden sogar Kutteln angeboten. Ein Delegationsmitglied realisierte plötzlich, dass ihr das Portemonnaie fehlte. Sie hatte es vermutlich in der Kaffeepause liegengelassen. Die Geldbörse wurde dem Sicherheitsdienst neben dem Café übergeben mit allem Inhalt. Sie war erleichtert, war aber davon ausgegangen, dass im Bundeshaus nur ehrliche Leute verkehren. Bei der Rückgabe ihrer ID war sogar ein Vermerk dabei, ob das Portemonnaie abgeholt worden sei.

Walter Bruderer, Präsident SP Hombrechtikon



Gasthof zur Metzg
...Tradition trifft auf Erlebnis...

Die kulinarische Schweiz geniessen und das Handwerk erleben

Tag der offenen Tür!

**Samstag 20. Juli von 10.00 – 16.00 Uhr
mit Apero**

Bekommen Sie einen Einblick hinter die Kulissen unseres Landgasthofes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 6.00 – 22.00

Sa von 8.00 – 22.00

Sonntag geschlossen

Bergstrasse 82 in 8712 Stäfa

www.zur-metzg.ch

info@zur-metzg.ch

Tel. 044 928 18 88

Für Gärten die leben
HUBER GARTENBAU AG

Andreas Huber
dipl. Gärtnermeister

Tel. 055 243 41 40 | www.hubergartenbau.ch



Einer für alle **DENNER**
PARTNER

**Besuchen Sie uns im privat geführten Denner.
Wir bieten viele regionale Produkte
und ein attraktives Zusatzsortiment.**

Weiterhin gewähren wir am ersten Donnerstag im Monat
den AHV-Bezüger 10% auf das gesamte Sortiment.*

*Ausgeschlossen sind Tabakwaren, Spirituosen, Gebührenmarken,
Gutscheine und Parfum.

T&M Denner Partner GmbH
Im Zentrum 10, 8634 Hombrechtikon
Tel. 058 999 65 71 / Fax 058 998 65 71

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 8.00 bis 19.00 Uhr

Dändliker
Obst & Beeren

**Eigene Produktion
Täglich geöffnet**

Familie Martin Dändliker
Gheistrasse 54
8634 Hombrechtikon
076 546 00 51
martin.daendliker@gmx.net

**Direktverkauf ab Hof
Jetzt aktuell Erdbeeren**



– Ab Juli **Himbeeren** und **Kirschen**
– August **Brombeeren** und
Zwetschgen
– Ab September **Äpfel** und **Birnen**
– Ganzjährig: **Süssmost**, **Trocken-**
früchte und **Lützelsee-Schorle**

Eine Legende ist zurück
Corolle – das meistverkaufte Auto der Welt



TOYOTA

**Jetzt bei uns zur
Probefahrt bereit!**

ALWAYS A
BETTER WAY

Offizielle Toyota-Vertretung
Verkauf, Service, Reparaturen aller Marken



Die Profis in Ihrer Nähe

Garage Weber AG Männedorf
Bergstrasse 183, 8708 Männedorf
Telefon 044 920 06 75, Fax 044 790 18 86
info@garage-weber.ch
www.garage-weber.ch

Sonnengarten
Ein Ort für persönliche
Lebensgestaltung im Alter

**Alters- und Pflegeheim Sonnengarten
Hombrechtikon**



- Grosszügige Wohnungen und Gemeinschaftsräume
- Kurs- und Kulturangebot
- Alters- und bedarfsgerechte Ernährung
(Biologisch/Vollwert/Schonkost/täglich Vegetarisch)
- Anthroposophisch erweiterte Pflege
- Spezialisierter Pflegebereich für Demenzerkrankte
- Siedlung mit Alterswohnungen
- Grosser Park und organische Architektur

In der Regel findet am ersten Freitag im Monat um 14.00 Uhr eine
öffentliche Führung durch den Sonnengarten statt (Anmeldung erforderlich).

Alters- und Pflegeheim Sonnengarten
Ettelstrasse 6 · 8634 Hombrechtikon/ZH · T 055 254 45 00
www.sonnengarten.ch · info@sonnengarten.ch

Mitglied Elmar Caluori, Koster Consulting AG, im Interview

Elmar, seit wann gibt es die Koster Consulting AG?

Die Koster Consulting AG besteht seit etwas mehr als 20 Jahren und hatte ihren Sitz immer in Hombrechtikon. Sie wird aktuell von drei Partnern geführt, den Firmengründer Eugen Koster, Petra Michel und mir.

In welchen Bereichen ist die Koster Consulting AG tätig?

Wir sind eine Treuhandgesellschaft und bieten Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Buchführung, Steuern, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung an. Wir beraten unsere Kunden aber auch in weiteren Bereichen wie bei Fragen zur Pensionierungsplanung, Erbschaftsangelegenheiten und vielem mehr.

Was hebt sie von anderen Anbietern ab?

Dank unseren langjährigen Mitarbeitern haben unseren Kunden immer den gleichen Ansprechpartner. Wir verfügen über viel Erfahrung in unseren Tätigkeitsbereichen und bilden uns regelmässig weiter. Bei Bedarf können wir sehr zeitnah reagieren. Das kleine Team arbeitet Hand in Hand und ergänzt sich hervorragend.

Wie viele Mitarbeiter sind in der Koster Consulting AG tätig?

Wir haben sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, drei davon arbeiten im Teilzeitpensum.



Das Team der Koster Consulting AG mit Elmar Caluori (4. v.l.).

Was ist die Philosophie der Koster Consulting AG?

Lösungsorientiertes Denken und Handeln steht im Vordergrund, und wir betreuen unsere Kunden in guten wie in schlechten Zeiten.

Worauf legt die Firma Wert?

Wir legen Wert darauf, jeden Kunden optimal zu beraten, unabhängig davon, ob es sich um eine «kleine» Steuererklärung oder die Prüfung eines grösseren KMU geht. Im Weiteren achten wir darauf, dass bei jedem Auftrag ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis vorliegt.

Nun noch etwas persönlichere Fragen: Was sind deine Hobbys?

Seit einigen Jahrzehnten jogge ich durch die Landschaft und bin hin und wieder an einem Marathon anzutreffen. Vor einigen Jahren bin ich durch Freunde mit dem Segelvirus infiziert worden und habe inzwischen die Ausweise für Binnen- und Hochseesegeln erworben.

Was würdest du gerne einmal erleben?

Wenn wir schon beim Segeln sind – eine Fahrt durch die stürmische See.

Interview: Michael Fuchs, «Fokus realisiert»

Koster Consulting AG

Eichtalstrasse 54, 8634 Hombrechtikon
www.kosterconsulting.ch

100 JAHRE PFARREI ST. NIKLAUS

Versuch einer kurzen Geschichte der Zürcher Diaspora-Pfarrei

Wie kam es, dass in Hombrechtikon 1969 die heute selbstverständlich zum Dorfbild gehörende katholische Kirche innen «reformierter» erscheint als die reformierte Kirche aus der Rokokozeit?

Nach Reformation und Bildersturm 1525 war die katholische Messe auf Zürcher Territorium verboten. Der liberale Zürcher Staat von 1831 garantierte die Religionsfreiheit, übernahm aber die Verpflichtungen seiner einstigen evangelischen Staatskirche gegenüber. Die Bundesverfassung von 1848 brachte die Niederlassungsfreiheit und den Zuzug von katholischen Arbeitskräften in die Zürcher Industrie. 1863, mit dem «Gesetz über das katholische Kirchenwesen», wurden die katholischen Kirchgemeinden Zürich und Winterthur gebildet. Die im selben Jahr im Schosse des Pius-Vereins (ab 1899 Schweizer Katholikenverein) gegründete «inländische Mission» errichtete in der Diaspora «Missionsstationen». Am 11. September 1864 hielt der Zürcher Pfarrer Reinhard die erste katholische Messe in Mändorf seit der Reformation.

Der Festgottesdienst am Sonntag, 26. Mai 2019, in der vollen, 50-jährigen Kirche St. Niklaus wurde von Gemeindeleiter Diakon Bruno Gut-Fuchs, Pfarradministrator Pfr. Narcisse Elenga mit dem vormaligen Pfarradministrator Pfr. Ambros Schuler geleitet und vom 100-jährigen St. Niklaus-Chor unter der Leitung von Andrés Heredia musikalisch umrahmt.



Heiligenstatuen und Kreuzwegstationen

Der Pfarrer der dort 1875 gegründeten Pfarrei St. Stefan ermutigte 1915 36 Männer im Restaurant Mühle im Tobel in Hombrechtikon, den «Kath. Männerverein Hombrechtikon und Umgebung» zu gründen. Weder in der «Sonne», noch in der «Krone» waren sie willkommen. Mit dem Dachstuhl des offenen Tanzsaals der Gartenwirtschaft «Richttanne» wurde 1919 darum eine Notkirche erbaut. Zum Jahresbeginn zog Pfarrer Alois Ulrich in Hombrechtikon ein, und am 30. März 1919 wird die Pfarrei St. Niklaus gegründet, die Katholiken der Gemeinden Hombrechtikon, Feldbach, Uerikon, Stäfa, Grüningen, Bubikon und Wolfhausen umfassend. 1932 begann man zur Vergrößerung des Notkirchleins oder zur eventuellen Neuerstellung eines Gotteshauses Gaben zu sammeln. 1935 kommen drei Holzstatuen (St. Antonius, St. Niklaus und Maria mit Kind) des Meisters Thoma aus Brienz in die Kirche. 1946 schaffte man die von Beat Gasser geschnitzten Kreuzwegstationen an.

«Aggiornamento» und Ökumenisches Zentrum

Am 7. Juli 1963 wird durch das neue Gesetz über das katholische Kirchenwesen die Katholische Landeskirche des Kantons Zürich als öffentlich-rechtliche Körperschaft geschaffen. Im Herbst 1964 vereinten sich im Hombrechtiker Kirchenbazar (HO-KI-BA) katholische und reformierte Kirche und erreichten einen Erlös von CHF 50 000.–. Die Zahl der Katholiken in St. Niklaus wuchs durch die Zuwanderung von katholischen Gastarbeitern. Die Notkirche war endgültig zu klein geworden, die Kirchenpflege veranstaltete einen Architekturwettbewerb, aus dem das sehr nüchterne Projekt von Architekt Walter Moser als Sieger hervorging. Dies entsprach der Aufbruchsstimmung der katholischen Kirche nach dem «Aggiornamento» (Anpassung an die Moderne) des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965). 1969 konnte die neue Kirche eingeweiht werden. Nur die Kreuzwegstationen von 1946 zügelten in die neue Kirche. Seither verlieren die Landeskirchen an Mitgliedern. 1994 schloss sich St. Niklaus dem im Kanton einzigartigen Projekt «Ökumenisches Zentrum» Wolfhausen an.

Giorgio Girardet

DAS RICHTIGE HOLZ ...

Sandro Maroni, Kübler Parkett, zeigt in Binzikon, was er kann

Im Hofacher am Westende von Binzikon ist seit 2015 der Showroom von Kübler Parkett untergebracht. Sandro Maroni, der gelernte Zimmermann und diplomierte Bodenberater, freut sich, jedem Kunden den passenden Holzboden unter die Füße zu verlegen: indoor und outdoor.

Sandro Maroni, der einst Zimmermann lernte, ist gern in Bewegung, wenn er zu Erklärungen ausholt. «Zehn Jahre lang war ich in der Berggastronomie in Davos und im Snowboardbau tätig», erläutert er seinen Werdegang, «aber immer wieder kehrte ich temporär in die Zimmerei zurück. Bis mir die Firma Kübler die Chance bot, erst in Oetwil, ab 2008 als Abteilung nun hier in Grüningen mit eigenem Showroom die Sparte Kübler Parkett zu führen.» Da reichte die Begeisterung für den natürlichen Werkstoff nicht. Im Schulungszentrum der Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkettindustrie (ISP) holt er sich das Bodenberater-Diplom.

Von Altholzboden und Trittschalldämpfung

Ausgehend vom massiven, klassischen Würfelparkett in Eichenholz öffnet sich eine breite Palette an Hölzern in unterschiedlichen Verlegearten: Ahorn, Buche, Esche, Nussbaum, Tanne/Fichte, Lärche und Merbau. Auf eine FSC-Zertifizierung für nachhaltigen Anbau wird Wert gelegt. Stark im Trend sind derzeit Altholzböden, die dem Raum eine historische Note verleihen. «Wir haben auch schon ein altes Fischgrätenparkett aus einem Wohnzimmer sorgfältig ausgebaut und dann über der eingebauten Bodenheizung mit Trittschalldämmung wieder eingebaut. Aber auch wer dem echten Holzboden einen pflegeleichten Kunststoffbodenbelag vorzieht, findet bei Kübler Parkett eine reiche Auswahl. «Mir bereitet es Freude, dem Kunden zu jener Lösung zu verhelfen, die exakt auf seine Bedürfnisse und Ansprüche passt. Und das ist nicht immer jene, die ihm am Anfang als einzig richtige vorschwebte.»

Terrassenrost: Wettergrau oder lasieren?

«Die Mediterranisierung, die in der Schweiz in den letzten Jahren stattgefunden hat, kommt dem Outdoor-Leben sehr entgegen», erklärt

Sandro Maroni. Gerne hilft er jedem, seinen gemütlichen «Platz an der Sonne» zu gestalten. Lärchenholz oder Douglasie halten – wenn sie keinen Erdkontakt haben – Sonne, Wind und Wetter gut stand, doch sie ergrauen. Um die Kunden auch über diese Prozesse fachgerecht zu beraten, führt der Bodenberater Feldversuche vor dem Haus durch. Hier zeigt sich, wie Lärchenholz, Douglasie oder Sipo, ganz sich selbst überlassen, kräftig geschrubbt oder periodisch geölt, sich bei Wind und Wetter verändern. «Für Kunden, die es gerne im Aussenbereich pflegeleicht und veränderungsarm schätzen, führen wir Kunststoffprodukte. Wir haben auch schon die gewünschten Roste auf unserem Dach ergrauen lassen, bevor wir sie in optisch stabilem Zustand beim Kunden montierten.» Um bestehende Unebenheiten über einen Regenwasserablauf auszugleichen, stehen selbstnivellierende Stelzlager für die Montage zur Verfügung. Selbst auf meinem Mietbalkon von sieben Quadratmetern könnte so ein massgefertigter Holzrost nicht nur das leichte Gefälle des Betonbodens ausgleichen, sondern auch für ein gediegenes Ambiente sorgen.

Giorgio Girardet



Auch für den Aussenbereich gibt es eine reiche Palette an Hölzern in unterschiedlichen Qualitäten und mit massgeschneiderten Unterbauten.

Sandro Maroni erläutert die vielfältigen Möglichkeiten neben dem klassischen Parkett im Innenraum.



«GARTENBAU IST UNSERE LEIDENSCHAFT»

Die Altwegg Gartenbau AG inszeniert für Sie Natur



Die Altwegg Gartenbau AG wird aktuell in fünfter Generation von Thomas Altwegg geleitet und ist heute im Bereich Gartenbau, Gartengestaltung und Gartenpflege tätig. Als ältestes Rütner Unternehmen konnten wir im Jahr 2016 unser 150-Jahr-Jubiläum feiern.

Seit über 150 Jahren kreieren wir Gärten im ganzen Zürcher Oberland und weit darüber

hinaus. Wir inszenieren für Sie Natur in ihrer schönsten Form und setzen gartenbaulich jene Akzente, die Gartenanlagen einmalig machen. Wir begleiten Sie von der Planung und Gestaltung Ihrer Gartenanlage bis hin zur Umsetzung Ihrer Wünsche. Mit modernsten Maschinen und Geräten ausgestattet, stellen wir höchste Ansprüche an die Qualität unserer Arbeit. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle.

Erhält Ihr Garten die richtige Sommerpflege?

Wir sorgen dafür, dass Sie den Sommer in Ihrem fachmännisch gepflegten Garten nach Lust und Laune geniessen können. Wir beraten Sie direkt in Ihrem Garten. Am besten buchen Sie noch heute einen Termin, denn die rechtzeitige Pflege lohnt sich für Ihren Garten und Ihr Budget.

Bis zum 31. Juli 2019 bekommen Sie auf den ersten Auftrag 10 Prozent Sommerrabatt.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihren Garten kennenzulernen!

Ihre Altwegg Gartenbau AG in 8630 Rütli, Tel. 055 240 16 36, www.altwegg-gartenbau.ch

ES SUMMT UND BRUMMT

Ausstellung im Ritterhaus Bubikon noch bis 31. Oktober 2019



Malve, Mädesüss, Akelei und viele andere Kräuter werden nicht nur von uns Menschen geschätzt, sondern sind auch für Insekten interessant. Denn Pflanzen und Insekten leben seit Jahrtausenden in enger Symbiose. Mehr noch: Sie sind aufeinander angewiesen, so wie wir auch.

Pflanzen haben im Lauf der Zeit Stoffe entwickelt, mit denen sie bestimmte Insekten anlocken können, die sie jedoch auch vor Fressfeinden oder Fäulnis schützen. Und genau diese Wirkstoffe und sekundären Pflanzenstoffe nutzen wir Menschen in ihrer Vielfalt, sei es in der Küche, in der Medizin oder im Bereich der Kosmetik.

All dies zeigt die diesjährige Ausstellung, für welche die bereits im vergangenen Jahr er-

folgreich gezeigte Ausstellung um das Thema Insekten bereichert wurde. Und im Epochen-Kräutergarten können die Pflanzen mit allen Sinnen erlebt und das Summen der Insekten erlauscht werden.

Die jungen Besucher treffen in der Ausstellung die Gartenkatze Pina, die sie auf ihrer Entdeckungstour durch die Welt von Kräutern und Düften begleitet.

Zur Ausstellung werden öffentliche Führungen und vertiefende Workshops zu den einzelnen Epochen angeboten. Und Familien können öffentliche Familienführungen besuchen, an deren Abschluss die Kinder einen Minigarten zum Mitnehmen gestalten. Alle Termine sind unter www.ritterhaus.ch zu finden.

AUF SAFARI IN HOMBRECHTIKON

«Ein Traum von Afrika» am 29. und 30. Juni 2019 im Gemeindesaal Blatten

Das Tanzstudio ARTE-DANZA nimmt Sie mit der Show «Ein Traum von Afrika» mit auf eine Reise durch den südlichen Nachbarkontinenten. Alles beginnt mit einem kleinen Mädchen, das vor dem Zubettgehen ein Buch über Tiere anschaut. Fasziniert von der Vorstellung, Afrika einmal zu besuchen, schläft sie ein und träumt von dieser wunderbaren Welt.

Eingebettet in diese Geschichte tanzen rund 200 Schülerinnen und Schüler aus 24 Klassen in den Stilrichtungen Ballett, Jazztanz, Kindertanz, Street-Jazz und Hip Hop. Da flattern Schmetterlinge über die Bühne, Pfauen stolzieren herum und Flamingos recken ihre Häse. Löwen und Leoparden schleichen sich an und auf Elefanten, Giraffen und Pinguine trifft man ebenfalls. Doch nicht nur um Tiere dreht sich die Show – schliesslich hat Afrika viel mehr zu

bieten. So führt die Reise auch nach Ägypten, wo gleich mehrere Kleopatras warten. Schlangenbeschwörer und Wahrsagerinnen nehmen einen mit ins marokkanische Marrakesch auf den Basar, Wasserträgerinnen balancieren ihre Gefässe auf dem Kopf und wilde Kriegerinnen vollführen ihren Tanz. Und während ein paar Touristen durch die Sahara irren, wartet im Süden eine Gruppe Surfer auf die perfekte Welle.

Katja Mastroianni



Show 2016 «Piraten-Ahoi».
Weitere Bilder auf
www.arte-danza.ch

Termine und Tickets

Wo	Gemeindesaal Blatten
Aufführungsdaten	Samstag, 29.6.2019, 13.00 Uhr und 18.30 Uhr / Sonntag, 30.6.2019, 16.00 Uhr
Tickets	www.eventfrog.ch oder jeweils 1½ Std. vor Showbeginn
Barbetrieb	vor und nach der Show und in der Pause

**HAIR
★ SALOON ★**

Schulweg 1
8634 Hombrechtikon
Tel 055 244 10 03
www.hairsaloon.ch

Online Termin
buchen unter
www.hairsaloon.ch





**Heizungen
& Wärmepumpen**

Bodmer AG

seit
1935

8712 Stäfa
Seestrasse 107
Tel. 044 926 11 49

8708 Männedorf
info@bodmerag.ch
www.bodmerag.ch



Innenausbau
Neubauten/Umbauten
Montagen

Zimmerei & Schreinerei
Rütistrasse 63, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 48 68, Mobile 079 355 10 46
www.messmerholzbau.ch




Indoor/Outdoor
Personal Training
Kleingruppen-Fitnessstraining

Laura Rezzonico
info@ladyfirst.ch
www.ladyfirst.ch

079 366 32 28
Feldbachstrasse 72
8634 Hombrechtikon

**Gruppentraining
outdoor in Hombi!**

Ristorante «Schönau»
Cucina italiana - Pizzeria

Aktuell: Das beste Vitello tonnato

Der Treffpunkt für alle Freunde der italienischen Küche: Unsere Gäste wissen, wo es weit und breit die besten Pizzas gibt.



Ristorante Schönau
Cucina italiana - Pizzeria
Feldbachstrasse 3
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 14 64
www.restaurantschoenau.ch

Pizza Kurier - Pizza Fee
Gratis-Telefon 0800 662 662

Hombrechtiker-Wäppli




Bäckerei-Konditorei zur Traube

Oetwilerstrasse 47, 8634 Hombrechtikon, Telefon 055 244 11 84
Di-Fr 6.30-12.00/14.30-18.30, Sa 6.30-13.00 Uhr

SCHOTANUS
PHYSIOTHERAPIE
REHABILITATION

im Zentrum 12 · 8634 Hombrechtikon · Tel. 079 723 44 34
paulina@schotanus-physio.ch · www.schotanus-physio.ch

Landi
HOMBRECHTIKON
Genossenschaft

Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 25 25
Fax 055 254 25 35
www.landihombrechtikon.ch
info@landihombrechtikon.ch

*frisch und
fründlich* **Volg**

**Volg-Supermarkt sonntags
geöffnet von 8.00 – 20.00 Uhr**

Landi-Markt
Getränkemarkt FLORHOF

100 Jahre
SVP Hombrechtikon



Wir laden Sie am
14. Juli 2019 von
10.00 bis 14.00 Uhr
zum **Jubiläums-Brunch**
beim Schulhaus neues Dörfli ein.

Shuttle-Dienst Anmeldung unter 079 302 81 88
Für den Jubiläums-Brunch wird eine „Kollekte“ aufgestellt.



Gastredner sind Tumasch Mischol, Bezirkspräsident, Martin Haab,
Nationalrat, **Christoph Mörgeli, Historiker, Patrick Walder, Kantonalpräsident**

 www.svp-hombrechtikon.ch

AUSSTELLUNG IM STRICKLERHUUS

Raritäten aus dem Wellenberg

Der Kulturverein Pro Hombrechtikon, mit Unterstützung der kantonalen Denkmalpflege, zeigt im Dorfmuseum Stricklerhuus verschiedenste Raritäten, welche aus dem Inventar des stattlichen Hofes Wellenberg stammen.

Der 2006 nach dem Tod von Alice Hofmann, der letzten Besitzerin im Wellenberg, vorgefundene Hausrat stellt ein nahezu lückenloses Zeugnis der über 200-jährigen Geschichte der bedeutenden und wohlhabenden Besitzerfamilie Schärer dar. Skurrile und berührende Alltagsgegenstände sowie edles Mobiliar werden im Dorfmuseum in liebevoll eingerichteten Räumen lebensnah arrangiert und erlauben einen spannenden Einblick in den kulturellen Teil der Geschichte von Hombrechtikon.

Ruth Hürlimann, Präsidentin Pro Hombrechtikon



Kleine Stube – Raritäten aus dem Inventar des Hofes Wellenberg.

Ausstellung

Die Ausstellung ist an den Wochenenden vom 15./16. Juni, 6./7. Juli, 31. August/1. September sowie 28./29. September 2019, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter www.prohombrechtikon.ch

1.-AUGUST-FEIER 2019

Beim Schützenstand Langacher

Die Gemeindebehörde freut sich, den Geburtstag der Schweiz mit der Bevölkerung beim Schützenhaus Langacher zu feiern. Organisiert wird die Feier vom Verkehrsverein Hombrechtikon (VVH).

Ein grosses Festzelt schützt vor Sonne oder Regen. Ab 18.00 Uhr sorgt die Pulverfass Clique für das leibliche Wohl, und ab 19.00 Uhr spielt der Musikverein Harmonie auf. Es folgen die Begrüssung durch den VVH und um 20.00 Uhr die Festansprache von SVP-Nationalrat Bruno Walliser. Nach dem Singen der Nationalhymne erhalten die Kinder ihre beliebten Lampions und beim Eindunkeln wird das Höhenfeuer entzündet. Die Gemeindebehörde und der Verkehrsverein wünschen bis dahin



eine schöne Sommerzeit und freuen sich auf ein gelungenes Fest mit zahlreichen Gästen.

1. August: Die Schweiz feiert Geburtstag.

Urs Frei, Verkehrsverein Hombrechtikon

MALERHANDWERK **R&L**
QUALITÄT
ZUVERLÄSSIG

10% Neukunden-Rabatt

Unser Malerhandwerk durften wir im renommierten ehemaligen Maler- und Tapeziergeschäft Karl Stumpf erlernen.

Unser Angebot umfasst den sämtlichen Innen- und Aussenbereich des Malerhandwerks.

Kostenlose Offerte unter

Tel. 079 478 88 75

Mail info@mymaler.ch

Rozzarin
Sandro

Lipovica
Sejdi

Ihr Maler vo Hombi
Poststrasse 4 | 8634 Hombrechtikon

Sonderserie Levorg STI-Line.

Ihr Vorteil: Fr. 4'100.-



Abgebildetes Modell: Levorg 2.0i AWD STI-Line, Lineartronic, 5-türig, 150 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 167 g/km (38 g/km aus der Treibstoff- und / oder Strombereitstellung), Verbrauch gesamt 7,3l/100km, Fr. 35'800.- (inkl. Metallic-Farbe); Fr. 35'000.- (in Farbe Pure Red). Preise nach Abzug des Preisvorteils. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 137g/km.

Garage T. Schneider AG
Laubisrütistrasse 22, 8712 Stäfa
Tel. 044 926 38 00
www.subaru-schneider.ch

Trauerfall?

Wir trösten, beraten und helfen

- Beratung
- Trauerkarten nach Mass, Wunsch und mit den richtigen Worten
- Adressierung von Hand oder digital
- Aufgabe der Todesanzeigen in gewünschten Tageszeitungen
- ohne Voranmeldung, schnell und diskret

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 und
13.30 bis 17.00 Uhr

IEB IEB Medien AG

Gewerbestrasse 18, 8132 Egg ZH
Telefon +41 43 833 80 75
info@ieb-medien.ch, www.ieb-medien.ch



WALDFEST 2019

Turnverein Hombrechtikon

Am Freitag, 5., und Samstag, 6. Juli 2019, führt der TV Hombrechtikon sein traditionelles Waldfest durch. Er hat keine Mühe gescheut, um allen Festbesuchern zwei unvergessliche Sommerabende auf der Seeweidhöhe bei Musik und Tanz viel Gemütlichkeit zu bieten.

Zum Auftakt werden am Freitag in der Bar speziell gemixte Drinks serviert. Ein DJ und unsere Live-Band sorgen in der Bar für die richtige Partymusik. Auch am Samstagabend spielt die Band wieder ab 20.00 Uhr, und auf der Bühne lädt Sie unser DJ zum Tanzen ein. Verschiedene Spielstände und eine Kafistube sorgen dafür, dass auch neben der Tanzfläche keine Langeweile aufkommt. Die Festwirtschaft lässt ab 19.00 Uhr Hunger und Durst gar nicht erst aufkommen. Der Eintritt ist frei.



Die Zufahrt zum Festplatz ist von Hombrechtikon aus via Oetwilerstrasse möglich. Auskunft über die Durchführung gibt Telefon (055) 1600 (Vereine) am Freitag ab 16.00 Uhr. Der Turnverein Hombrechtikon freut sich auf viele Festbesucher.

Patrizia Bello, TV Hombrechtikon

DIE LEITER ZUM MOND

Erzählnacht in der Badi Lützelsee am 17. August 2019

Einer Vielfalt von Geschichten lauschen – von alltäglich bis geheimnisvoll, von gruselig bis vergnüglich, von persönlichen Erlebnissen und Dorfgeschichten bis zu Sagen, Zaubermärchen und den Mythen der Völker –, dazu laden wir Sie herzlich ein in die Badi Lützelsee, am Samstag, 17. August 2019, ab 20.15 Uhr.

Mit Erzählern und Erzählerinnen aus der Region. Hier am See, nah am Wald und bei flackerndem Feuerschein ist Raum für Spannung und Gänsehaut, für Lachen und Staunen – und, wenn Sie Lust haben, auch für Ihre Geschichten, Witze oder Anekdoten. Eintritt wird lediglich für die Badi erhoben. Durch den Abend begleiten Sie Birte Röder aus Hombrechtikon sowie Roland und Regina Trümpi aus Wolfhausen. Bei regnerischem oder kaltem Wetter wird der Anlass verschoben auf Samstag, 24. August 2019, 20.15 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Birte Röder, Telefon 055 244 10 52, E-Mail birte.roeder@posteo.de

Birte Röder



Erzähler: v.l.n.r. Roland Trümpi, Regina Trümpi und Birte Röder.

Daily HR Coaching Wenn Veränderungen anstehen



Sie haben das Gefühl andere Wege gehen zu müssen? Wollen neue Ziele setzen oder erreichen?

Dann kann **Aroma Coaching** Ihr Schlüssel zum Aufbruch sein.

Mit Aroma Coaching starten wir zu einem konkreten zukunftsorientierten Ziel. Dabei wollen wir Veränderungen herbeiführen und ein neues Gleichgewicht schaffen, das Ihren Ansprüchen aber auch ihrer Balance und Ihrem sich Wohlfühlen gerecht wird.

Mit Ihrem persönlich gewählten Öl arbeiten wir uns gemeinsam durch Bilder, Gefühle, Wünsche und Vorstellungen.

Ich unterstütze Sie dabei wieder in **Balance** zu kommen.

Ich lade Sie ein sich Zeit zu nehmen. **Für sich selbst, Ihre Ziele und Ihre Entscheidungen und nicht zuletzt die Welt der Düfte zu erforschen.**

Noch Fragen? Rufen Sie mich an +41 55 244 55 15



Daily HR Coaching
Beatrix Kollmann
www.dailyhrcoaching.com
info@dailyhr.ch



Ihr Partner seit 40 Jahren

HP. MEIER
Uhren & Schmuck
Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 32 36



Das perfekte Geschenk
für alle Heimweh
Hombrechtiker!

Anlässlich unseres
40-jährigen Jubiläums
finden Sie das ganze
Jahr super Angebote
und Aktionen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Heidi und Hanspeter Meier

mit Lederband Fr. 110.--
mit Metallband Fr. 128.--
Swiss made, Saphirglas
und 50M Wasserdicht

TISSOT Louis Erard AEROWATCH COVER LUMINOX BOCCIA MONDAINE CASIO BOCCA
SWISS WATCHES SINCE 1853 CASIO Official Swiss Railways Watch
Öffnungszeiten
Di. - Fr. 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 14.00
Montag geschlossen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.meier-uhren.ch

Schützenhaus

Restaurant Schützenhaus
Langacher 6, 8634 Hombrechtikon
Tel: 055 244 11 36
info@schuetzenhaus-hombi.ch
www.schuetzenhaus.ch

Mi - Sa	10.30 - 14.00 & 17.00 - 24.00 Uhr
Küche	11.30 - 13.30 & 17.30 - 22.00 Uhr
So & allg. Feiertage	10.30 - 14.00 & 17.00 - 22.00 Uhr
Küche	11.30 - 13.30 & 17.30 - 20.30 Uhr

Bei Anlässen bleibt das Restaurant auch Nachmittags geöffnet.

Partyservice Grüninger Spezialitäten

hausgemachte Würste
und
feine Grilladen



**Lehmanns
Hombi-Metzg GmbH**
Rütistrasse 9
8634 Hombrechtikon
055 244 11 88
lehmann-hombi@bluewin.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann
Fleischwaren AG**
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

VERKEHRSVEREIN HOMBRECHTIKON

Tattoo in der römischen Arena in Avenches

Am Samstag, 7. September 2019, organisiert der Verkehrsverein Hombrechtikon eine Carfahrt nach Avenches. Wir haben genügend Zeit, um vor der Show das Städtchen Avenches zu besichtigen.

Besammlung: 10.30 Uhr, Parkplatz der katholischen Kirche Hombrechtikon, Abfahrt 10.45 Uhr, Rückkehr etwa 23.00 Uhr. Eintritt Kategorie E und Fahrpreis CHF 90.-.

Anmeldung ab sofort bis spätestens 31. August 2019 im «Nähruckli», Susanna Dändliker, Rütistrasse 58, Hombrechtikon, Telefon 055 244 33 07. Die Anzahl der Carplätze ist beschränkt und die Plätze werden nach Anmeldungseingang vergeben.

Urs Frei, Verkehrsverein Hombrechtikon



Empfang vom Eidgenössischen

Am Sonntag, 23. Juni 2019, 17.30 Uhr, kehren die Turner und Turnerinnen des TV Hombrechtikon vom Eidgenössischen Turnfest in Aarau zurück. Wie das so üblich ist, wird ein Verein nach der Teilnahme am Eidgenössischen vom Verkehrsverein und von den Fahndelelegationen anderer Dorfvereine gebührend empfangen. Der Empfang findet bei jeder Witterung auf dem Zentrumsplatz vor dem Restaurant Arcade statt. Erlebnisberichte der verschiedenen Turn-Sektionen und ein kleiner Imbiss runden den Anlass ab.

Tattoo in der römischen Arena in Avenches.



Die Operettenbühne Hombrechtikon **sucht** für die Spielsaison 2019, vom 31. August bis 5. Oktober 2019, eine

Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter

mit Büroerfahrung (gegen Entlohnung) für 16 Einsätze à ca. zwei Stunden für unsere Nachmittags- und Abendkasse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.operette-hombrechtikon.ch oder gerne gibt Ihnen **Herr Hanspeter Hug** telefonisch Auskunft unter **079 302 77 29**

Operettenbühne Hombrechtikon, Eichtalstrasse 1, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 39 76, info@operette-hombrechtikon.ch

ORGELJUBILÄUM – 150 JAHRE ORGEL

Orgelvesper jeden Samstag im Juni um 17.00 Uhr

Die Kirchenorgel, Königin der Instrumente, hat seit 150 Jahren ihren Platz in der reformierten Kirche Hombrechtikon, was Anlass gibt, über dieses Instrument nachzudenken und es zu feiern.

Bereits an der Kirchentüre lausche ich glitzernen Mixturenklängen, beim Eintreten in den Kirchenraum braust es um mich her, Trompetenfanfaren erschallen und tiefste Pedalbässe erschüttern mich. In einen der schönen Holzbänke lasse ich mich sinken, voller Ehrfurcht

Die Orgel in der reformierten Kirche Hombrechtikon.



gegenüber diesem grossartigen Instrument, langsam verebben die Klänge, zarte Streicherstimmen und Flötenmelodien ergiessen sich über mich.

Drei Orgeln – drei Charakteristiken

Bestimmt haben sich die Frauen und Männer von Hombrechtikon ähnlich gefühlt, als nach über 300 Jahren, in denen Musikinstrumente im reformierten Gottesdienst der Zürcher Kirchen nicht mehr geduldet waren, am 27. Juni 1869 zum ersten Mal Orgelmusik in der reformierten Kirche Hombrechtikon von der Empore erklang. Alle drei Orgeln, welche seither die Kirche bewohnten, wurden von der Orgelbaufirma Kuhn Männedorf gebaut. Während das erste Instrument eher schlicht als pneumatische Orgel auf der Empore stehend daherkam, präsentierte sich die zweite Orgel im Chorraum als grosses, imposantes Organum (=Werkzeug). Für das dritte Instrument besann man sich auf die barocke Bauweise und baute die heutige klangschöne und charaktervolle Orgel.

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, findet im Juni jeden Samstag um 17.00 Uhr eine Orgelvesper sowie am Sonntag, 30. Juni 2019 um 10.00 Uhr der krönende Jubiläumsgottesdienst statt. Es spielen Michael Pelzel, Verena Walder-Graf, Andreas Jost, Frédéric Champion und Maria Mark.

Maria Mark



- Hochbau
- Umbauten
- Tiefbau

... für sämtliche Baumeisterarbeiten!
Bekannt für Qualität und zuverlässige Fachleute

GÜNTER AG · Bauunternehmung
8634 Hombrechtikon · Tel. 055 244 28 86
Büro: Rebrainstrasse 2 · Fax 055 244 16 62

- Gerüstbau
- Renovationen
- Kleinaufträge

www.guenterbau.ch info@guenterbau.ch



DAS 50-FRANKEN-BILD

Wettbewerb

In jeder Ausgabe suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Landgasthofs Adler Grüningen.

In der Ausgabe 2/2019 suchten wir den Brunnen beim Schulhaus Altes Dörfli. Viele korrekte Antworten sind bei uns eingegangen. Gewinnerin des Wettbewerbs ist **Heidi Iten, Hombrechtikon**. Herzlichen Glückwunsch!

Auch dieses Mal suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Schreiben Sie uns, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an info@ieb-medien.ch oder per Post an IEB Medien AG, «Ährenpost», Gewerbestrasse 18, 8132 Egg. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Der Wettbewerb wird gesponsert vom Landgasthof Adler Grüningen.



LANDGASTHOF ADLER
GRÜNINGEN • SEIT 1830



Wo wurde dieses Foto aufgenommen?

-  Bewirtschaftung
-  Vermarktung
-  Unterhalt
-  Baubegleitung

 **Gafner**
Immobilien & Verwaltungs AG

Industriestrasse 9

8712 Stäfa

044 928 36 36

www.gafnerimmo.ch

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut Vergiftungen	145
Seerettungsdienst	118
Seepolizei	044 722 58 00
Rega	1414
«Aerztefon» Nottfalldienst 0800 33 66 55 (Gratisnummer)	
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Tierambulanz	0800 557 010
Elternnotruf	0848 354 555
Frauenhaus und Beratungsstelle	044 994 40 94
Spitex Hombrechtikon	055 254 10 80
Wildhüter Hombrechtikon	079 437 66 33
Ref. Kirche Pfarramt	055 254 14 60
Kath. Kirche Pfarreisekretariat	055 254 25 00
Trauerportal Telefon 043 833 80 75 E-Mail trauer@ieb-medien.ch	

www.ieb-medien.ch

Ausgabe 3/2019

Nr. 410, 40. Jahrgang

Ährenpost

Das offizielle Gemeindemagazin
für Hombrechtikon und Feldbach

Erscheint 6-mal pro Jahr

Redaktionsmitglieder

Rösli Konrad-Menzi, Verlagsleitung
Patrick Borer, Redaktionsleitung

Rolf Bezjak

Andreas Dändliker (Fotografie)

Giorgio Girardet

Hans J. Tobler

Barbara Wyss

Herausgeber

IEB Medien AG

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

Telefon 043 833 80 60

Fax 043 833 80 44

E-Mail info@ieb-medien.ch

Inserate

Sylvia Scherrer

Telefon 043 833 80 60

Druck

FO-Fotorotar

Ein Unternehmen der FO-Gruppe

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.

IMPRIMÉ EN SUISSE.

STAMPA IN SVIZZERA.

STAMPATO IN SVIZZERA. 

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 8.7.2019

Erscheinung geplant: 23.8.2019

Auflage

4800 Exemplare

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 50.-

Spenden

IEB Medien AG

Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

IBAN CH88 0070 0113 5001 8252 9

Titelbild

Der «Dreiländerstein» (Hombrechtikon,
Stäfa, Oetwil) beim Brunisberg.

Foto: Andreas Dändliker

Texte und Bilder dürfen nicht für andere
Veröffentlichungen verwendet werden.



**Wir sind klein genug, um
schon heute ein grosses Zeichen
für morgen zu setzen.**

**ammann
SCHMID**

HEIZEN MIT VERSTAND.

Die Kinder von heute entwickeln die Innovationen von morgen.
Mit der Ausbildung und Förderung junger Fachkräfte leisten wir
einen aktiven Beitrag für die Energiezukunft der Schweiz.

ammann-schmid.ch



**Badespass für die ganze Familie
mit Wärmepumpe auch ganzjährig**

**Poolbau in Feldbach
System WATERAIR**

**Wir bieten Komplettlösungen:
von der Projektierung bis zur
fertigen Inbetriebnahme Ihres
Schwimmbades!**



**Poolbau in Rütli ZH
System CAPENA**



Poolbau in Winterthur



Poolbau in Uetikon



Poolbau in Rickenbach



IMHOF

www.imhofgartenbau.ch

**IMHOF Gartengestaltung
und Poolbau**

8714 Feldbach ZH

Unverbindliche Offerten unter
info@imhofgartenbau.ch

055 244 33 11

Gartenbau

Gartengestaltung

Gartenpflege



Altwegg Gartenbau AG _ Alpenblickstrasse 5 _ 8630 Rüti

T 055 240 16 36 _ F 055 241 23 92

info@altwegg-gartenbau.ch _ www.altwegg-gartenbau.ch

Gut liegen – besser schlafen

E wie Erholung

M wie Matratze

B wie Beratung

R wie Rüti

U wie Umtauschrecht

**15%
RABATT AUF
MATRATZEN BIS
ENDE JUNI 2019**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 13.30 – 17 Uhr

Di - Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr

Sa: 09 – 16 Uhr

Embru-Werke AG
Rapperswilerstrasse 33
CH-8630 Rüti ZH

T +41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

embru
möbel ein leben lang